



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

69 (11.3.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-58149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-58149)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)  
Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphische Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2472.  
Abonnement:  
60 Bfg. monatlich.  
Erbringelohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.80 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Meher.  
für den lat. und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Inseratentheil:  
Karl Kpfel.  
Rotationsdruck und Verlag von  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlte Mannheimer  
Typographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 69. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 11. März 1894.

### Politische Wochenrundschau.

In den lauten Lärm der politischen Arena fiel vorgestern ein Tag, der mit seinen trüben Erinnerungen auf den 9. März 1888 hinweist, als Kaiser Wilhelm I. auf immer die Augen schloß. Im Drange der Anforderungen, welche die Gegenwart an das allgemeine Interesse stellt, verdrängte der stüchtige Tag als solcher, das Gedächtniß aber an den heimgegangenen Heidenkaiser wird im Herzen der deutschen Nation für alle Zeiten fortleben. Wie tief dies Bedenken in der Brust unseres jungen Kaisers Wilhelm II. lebt, dafür hat er vorgestern, wie alljährlich in den letzten 5 Jahren, einen erneuten Beweis dargelegt, indem er mit seiner hohen Gemahlin sich zum Mausoleum nach Charlottenburg begab und dortselbst in stiller Anbacht unter Niederlegung von prachtvollen Blumenpenden verweilte. In Gedanken war das deutsche Volk eins mit dem Enkel des großen Kaisers.

Was die momentane politische Situation in Deutschland anlangt, so ist sie von der letzten Woche nur dadurch unterschieden, daß die vorhandenen Sympathien für den deutsch-russischen Handelsvertrag im Juncchmen begriffen sind. Die Zahl der Reichstagsabgeordneten, welche mit ihrem Votum für den Vertrag eintreten werden, wächst beständig, und wenn man heute das Kaleidoskop des hohen Hauses schüttelt, wird, wie ein wohlinformirtes Berliner Blatt wissen will, wohl eine Mehrheit von 40-50 Stimmen den Kommissionsbeschluss gut heißen und also den Vertrag in zweiter Lesung genehmigen. Die dritte Lesung dürfte sich dann alsbald anschließen und so noch vor Ostern das ganze Werk zu Stande kommen. Wenn man auch nicht gerade ein schwärmerischer Verehrer des Handelsvertrages ist, so darf man doch den lebhaften Wunsch hegen, die Intentionen der Reichsregierung in ihrer Handelsvertragspolitik zur Vollendung gelangen zu sehen. Denn darüber darf man sich doch nicht täuschen, daß eine Verwerfung des russischen Handelsvertrages durch den Reichstag eine noch schwieriger Situation hervorrufen würde, wie sie im vorigen Jahre die Militärvorlage veranlaßte. Die Ablehnung des Vertrages würde ein Engagement zerbrechen, das Deutschland mit dem mächtigen Rußland getroffen, und man hätte in der That Berechtigung, an jene Möglichkeit zu denken, welche die Indiskretion leitend einer Aeußerung des Fürsten Bismarck unterworfen, daß nämlich eine Ablehnung uns in den Krieg mit Rußland treiben würde. Wir sind nicht schwarzseherisch genug, um eine solche Möglichkeit vor der Hand selbst im schlimmsten Falle in's Auge fassen zu können, aber der in Folge der Ablehnung in die Erscheinung tretende wirtschaftliche Krieg mit Rußland scheint uns sowohl für deutschen

Handel und Wandel, als auch besonders für die deutsche Landwirtschaft eine so bedenkliche Perspektive zu eröffnen, daß selbst ein für uns minder günstiger Handelsvertrag entschieden ein kleineres Uebel demgegenüber wäre.

Man vermißt überhaupt in der Bekämpfung des Handelsvertrages die sachlichen und von einem höheren politischen Gesichtspunkte aus diktierten Gründe. Die Gegnerschaft der Konservativen nimmt sich aus als eine persönliche Antagonie gegen den Reichskanzler Grafen v. Caprivi. Er hat es eben arg mit ihnen verborgen, und deshalb taugt sein Handelsvertrag auch nichts, denn an sachlichen Gründen hat man nichts Durchschlagendes in's Feld führen können. Gewiß, man kann ein Gegner der Handelsvertragspolitik der gegenwärtigen Regierung sein, man kann sie bekämpfen, aber unseres Erachtens nur im Zusammenhange, nur als Ganzes. Und sie hängt zusammen vom deutsch-österreichischen Handelsvertrage, bis zum russischen; sie ist gewissermaßen das Lebenswerk Caprivis, der in diesem friedlichen Ausgleich der Nationen in Europa den Uleiter für den kriegerischen Zündstoff zu finden hofft. Und ein solches Werk ohne zwingende Gründe zu durchbrechen, ohne den strikten Nachweis der durch dasselbe angeblich herbeigeführten Schädigung der vitalsten Interessen der Nation zu Falle zu bringen, heißt eine Politik treiben, die des höheren Gesichtspunktes, ja der Berechtigung entbehrt. Das Streben des Fürsten Bismarck nach Deutschlands Einigung ist in den 50er und 60er Jahren auch nicht für Jedermann ein klares Regenerempel gewesen und was wäre daraus geworden, wenn die gegen ihn gerichtete Opposition ihn aus seiner Bahn zu drängen vermocht hätte! Man lasse also den Grafen Caprivi auch seinen Weg gehen. Die deutsche Nation und ihre Vertreter werden es verantworten können, ein Werk zu Stande kommen zu lassen, dessen wirkliche Vortheile oder Nachteile sich erst nach längerer Wirkung herausstellen können.

In England hat sich nunmehr der durch Gladstones Rücktritt nothwendig gewordene Kabinettswechsel vollständig vollzogen. Ob das neue Ministerium Rosebery in dessen von langer Dauer sein wird, ist mehr als zweifelhaft. Man betrachtet es vielfach nur als kurzes Uebergangsstadium zu einem Kabinet Salisbury. Besonders dürfte die trische Frage dem Amtsnachfolger Gladstones gefährlich werden. Wohl mit Recht fürchtet man, daß die Folgen der Kurzlebigkeit des neuen Kabinetts sich am empfindlichsten für die Person Roseberys geltend machen werden. Lord Rosebery hat sich während einer Reihe von Jahren als Leiter der auswärtigen Angelegenheiten als einen ebenso fähigen

wie glücklichen Minister erwiesen und in Anbetracht dessen wäre es zu bedauern, wenn er in Folge des Zusammenbruchs des Kabinetts, das seinen Namen trägt, auf eine fernere ministerielle Thätigkeit verzichten würde.

Während aus der französischen Hauptstadt jeden Tag wie ein ärztliches Bulletin die Nachricht kommt: Heute so und so viel Hausfuchungen, so und so viel Anarchisten eingestekt — treibt die Propaganda der That anderwärts weiter ihr unholdes Spiel. Die ewige Stadt an der Tiber ist vorgestern der Schauplatz anarchistischer Verbrechen gewesen. Denn als solches ist wohl das Bomben-Attentat anzusehen, welches sich gegen das Kammergebäude auf dem Monte Citorio richtete. Man geht nicht fehl, wenn man die in Rom geworfene Bombe als Quittung für die Charakterisirung betrachtet, welche Crispi und mit ihm die Kammermehrheit den Tumulten in Sicilien zu Theil werden ließ.

Wie wir bereits in unserer letzten Nummer mitgetheilt, hat die für die Vorberathung der kirchenpolitischen Anträge des Zentrums eingesezte Kommission der II. Badischen Kammer mit 8 gegen 7 Stimmen den Antrag Abt angenommen, welcher lautet: Religiöse Orden und ordensähnliche Kongregationen sind im Großherzogthum Baden zuzulassen, unterstehen jedoch in jeder Beziehung den Bestimmungen des Badischen Vereinsgesetzes vom 21. November 1867. Das Zentrum wollte den letzteren Zusatz in wesentlicher anderer Fassung, dahin lautend, daß von der Errichtung einer einzelnen Anstalt der Staatsregierung Anzeige zu erstatten sei.

Wir wollen uns heute mit der Sache selbst nicht näher beschäftigen, dazu wird sich ja Gelegenheit bieten, wenn der Kommissionsbeschluss im Plenum zur Beratung kommt, wir wollen auch keine Vermuthungen darüber aussprechen, wie sich die Mehrheit zu der ganzen mit jenem Antrage angeregten Frage stellen wird, aber sozial wollen wir doch sagen, daß derjenige sich einer argen Selbsttäuschung hingibt, der nicht hinter allen diesen ultramontanen Anträgen und Forderungen den raffinierten Politiker wittert, der unter dem Dedmantel der Christlichen Nächstenliebe die egoistischen Parteielüste zu befriedigen strebt.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 11. März 1894.

\* Zur Arbeiter-Wohnungsfrage. Man schreibt uns: Wie hier so herrscht überall Noth an gesunden und billigen

### Feuilleton.

— Ueber die Reform der Geselligkeit plaudert Ludwig Fulda im lezten Hefen des Fest der illustrierten Zeitschrift „Vom Feis zum Meer“ u. A.: Die Seele der Geselligkeit ist und bleibt das Gespräch; aber bei unsern Zuständen muß es zum Aschenbrödel werden. Man hat einander nichts zu sagen; man ist froh, wenn man durch irgend welche Unterbrechung von der beständigen Jagd nach einem Thema befreit wird. Gerade weil man denselben Kreisen angehört und sein Leben innerhalb derselben Anschauungen, Erfahrungen und Interessen verbringt, sind überraschende Aufschlüsse von dem Gespräch nicht zu erwarten. Daß man die Campagne ein paar Winter lang mitgemacht, so weiß man ziemlich genau im voraus, wovon gesprochen werden kann und wovon gesprochen werden wird. Man kommt sich dann leicht wie ein Uhrwerk vor, das zum sonndsockelmal abspinnert. Man gleitet innerhalb eines streng vorgezeichneten Gebietes über zahlreiche Gegenstände hin, ohne sich in einen einzigen ernsthaft zu vertiefen, und wenn oberflächlichere Naturen trotzdem das Gefühl mit nach Hause nehmen, sich gut unterhalten zu haben, so wissen sie meistens nicht wovon. Am schlimmsten leidet unter diesen Mängeln der Verkehr der beiden Geschlechter. Männer für sich und Frauen für sich finden noch andere Gelegenheiten, um sich kennen zu lernen und auszusprechen, als die eigentliche Geselligkeit; jedoch unter einander sind sie meist am Salon angewiesen. Zumal junge Männer und junge Mädchen können nur in Gesellschaften umfassen mit einander verkehren. Wie aber gestaltet sich dieser Verkehr? In solcher Art, daß sein wichtiger Zweck, innerliche Annäherung und wahrhaftes Kennenlernen, in den meisten Fällen vereitelt wird. Hier soll der junge Mann seine Lebensgefährtin, das junge Mädchen seinen künftigen Gatten finden; aber zu ernster gegenseitiger Prüfung, ja sogar zu gründlicher Aussprache wird ihnen keine Möglichkeit geboten. In einem fortwährend unterbrochenen, durch das allgemeine Stimmungsgewirre überdeckten Tischgespräch oder in den Pausen eines Tanzes haben zwei Menschen zu entscheiden, ob sie für's ganze Leben zu einander passen oder nicht. Wenn da Täuschungen und Enttäuschungen nicht ausbleiben, wenn die beiden erst in der Ehe die tragische Entdeckung machen, daß ihre Ansichten und Empfindungen in den bedeutendsten Lebensfragen nicht übereinstimmen, so haben sie ein verfehltes und ver-

pfushtes Dasein den Mißständen unserer Geselligkeit zu verdanken. Es fehlt nicht so sehr an den äußeren Gelegenheiten, als an den inneren Bedingungen und Voraussetzungen echter Geselligkeit. Es fehlt an geselliger Bildung. Eine Reform unserer Geselligkeit wäre daher nur zu erwarten von einer Reform unserer Erziehung. Unsere aus dem Humanismus hervorgegangene Pädagogik könnte wohl Alles eher von sich behaupten, als daß ihr nichts Menschliches fremd sei. Von allen unsern Geistesgaben bemüht sie sich am meisten um unser Gedächtniß und am wenigsten um unsere Anschauung, und so lernen wir denn auch viel für die Schule und wenig für das Leben. Das gilt von den Männern wie von den Frauen. Die männliche Jugend holt die mangelnde Anschauung, wenn auch sehr einseitig, in der Vorbereitung für ein bestimmtes Fach und in der Berufstätigkeit nach und vergißt darüber möglichst gründlich ihre Schulbildung; die „höhere Tochter“ dagegen bleibt bei ihrer Schulbildung stehen, ohne von irgend einem bestimmten Beruf eine klare Vorstellung zu erwerben, nicht einmal von dem Beruf, dem sie sich selbst später widmen soll. Diese Zwiespältigkeit in der Erziehung beider Geschlechter ist natürlich in ihrem wechselseitigen Verkehr von den nachtheiligsten Folgen und bringt die oben geschilderten Uebelstände hervor. Unsere heutigen Gebildeten wissen von vergangenen Zeiten und fernem Völkern mehr als von ihrer unmittelbaren Umgebung. Sie haben Alles gelernt, nur nicht die Augen aufmachen und um sich blicken. Mehr Anschauung! Das heißt genau dasselbe wie: mehr gesellige Bildung. In den untersten Classen der Elementarschulen gibt es ein Lehrfach mit Namen: Anschauungsunterricht. Die Kinder lernen da allerlei Gegenstände des täglichen Lebens bezeichnen; sie erfahren auch Einiges über ihr Wesen und ihre Verwendung. Wenn es nach mir ginge, so würde dieser Anschauungsunterricht in sämtlichen niederen und höheren Schulen zu einem Hauptfach erhoben und bis in die obersten Classen, ja bis auf die Universitäten fortgesetzt. Das Wichtigste wäre dabei freilich, daß es sich um echte Anschauung handelt, also daß nichts gelehrt wird, was nicht zugleich angeschaut würde, in lebendiger Wirklichkeit oder, falls dies nicht anginge, im Bilde. Gegenstand und Ziel dieses Anschauungsunterrichts wäre eine möglichst klare, möglichst vollständige Uebersicht über alle Formen menschlichen Lebens und alle Zweige menschlicher Thätigkeit, von den einfachsten bis zu den künstlichsten.

— Das Ende des Wiener Junggesellenvereines. Das „Wiener Tagbl.“ veröffentlicht folgende amüsante Zuschrift: „Ich mache Ihnen die ergebene Mittheilung, daß der Junggesellenverein aufgehört hat, zu bestehen. Der Verein, der einem von den Damen schmerzlich gefühlten Bedürfniß seine Entstehung verdankte, war einfach nicht lebensfähig. Seien wir ehelich; jeder Einzelne von uns, das unwürdige Alter nicht einmal ausgenommen, hat die holde Weiblichkeit für seine Person nicht entbehrt, denn wir haben uns außerhalb des Vereins ja nicht so ängstlich von der Damenwelt abgeschlossen, aber uns Allen, wenn wir verarmt waren, hat die Frau in den verschiedenen Gestalten: als junges Mädchen, als unabhängige Wittwe zc. gefehlt. Wenn an diesen Abenden wenigstens für weibliche Bedienung gesorgt gewesen wäre! Aber immer nur Junggesellen — und es waren nicht die jüngsten — um sich zu haben, daß geht nicht auf die Dauer, das war voraus zu sehen. Und so haben wir den Geist der weberfeindlichen Zusammengehörigkeit so lange gestärkt, bis wir auseinander fielen. Der Fräulein hat uns den Rest gegeben. Einige Mitglieder, die prächtigsten und der Stolz des Vereins, hatten sich, wahrscheinlich durch das abschreckende Beispiel, welches greise Junggesellen geben, befehrt, schon im vergangenen Jahre grobe Verhöre gegen die Vereinsstatuten zu Schulden kommen lassen und über Hals und Kopf um eine Hand angehalten; das endete wie gewöhnlich mit einer Hochzeit. Andere wurden gleichfalls durch Beziehungen zu Personen des anderen Geschlechts mißliebiger, befehrt, schon im vergangenen Jahre grobe Verhöre gegen die Vereinsstatuten zu Schulden kommen lassen und über Hals und Kopf um eine Hand angehalten; das endete wie gewöhnlich mit einer Hochzeit. Andere wurden gleichfalls durch Beziehungen zu Personen des anderen Geschlechts mißliebiger, befehrt, schon im vergangenen Jahre grobe Verhöre gegen die Vereinsstatuten zu Schulden kommen lassen und über Hals und Kopf um eine Hand angehalten; das endete wie gewöhnlich mit einer Hochzeit. Andere wurden gleichfalls durch Beziehungen zu Personen des anderen Geschlechts mißliebiger, befehrt, schon im vergangenen Jahre grobe Verhöre gegen die Vereinsstatuten zu Schulden kommen lassen und über Hals und Kopf um eine Hand angehalten; das endete wie gewöhnlich mit einer Hochzeit. ...“



Arbeiterwohnungen. Um nun dieser Noth einigermaßen zu steuern, hat Herr Kommerzienrath von Brink in Wien im vorläufigen Jahre in Konstanz 16 Arbeiterwohnhäuser entwerfen lassen. Die Häuser sind einfach und solid gebaut und enthalten im 1. Stock je 1 Wohnzimmer und 1 Küche, im 2. Stock 3 kleinere Räume als Schlafzimmer; ferner Keller und Speicher. Außerdem hat jedes Haus ein Vorgärtchen. Um es nun jedem Arbeiter möglich zu machen, in Besitz eines solchen Hauses zu kommen, wurde jeder unnütze Sterrat vermieden, so daß sich der Preis nur auf etwa 2300—2500 M. stellt, je nach der Lage. Die Erwerbung geschieht in der Weise, daß 150—300 Mark angezahlt werden, die Restschuldsumme wird mit 3 1/2 pCt. verzinst, was nur 60—65 M. pro Jahr erfordert, d. h. 6—5 1/2 M. pro Monat, so daß, wenn 15 M. pro Monat für Zins und Abzahlung bezahlt werden, die ganze Schuldsumme in 16—18 Jahren abbezahlt ist und das Haus alsdann freies Eigentum des Arbeiters wird. Wie in Konstanz, so verhält es sich auch ganz genau in Mannheim bezügl. der Wohnungsfrage. Es haben nun mehrere hiesige Arbeiter beschloffen, die Sache ernstlich in die Hand zu nehmen und sich zu diesem Behufe von Herrn von Brink Baupläne, Beschreibung und Vertrag über die Konstanzer Arbeiterwohnhäuser kommen lassen und nach Einsicht derselben die Ueberzeugung gewonnen, daß der Plan hier in Mannheim ebenfalls zur Ausführung gebracht werden kann. In erster Linie wäre allerdings die Platzfrage in's Auge zu fassen und hier könnte ebenfalls die hiesige Behörde hilfreiche Hand anlegen, durch Ueberlassung eines Baugrundes zu einem billigen Preise. Vielleicht würden sich auch hiesige Kapitalisten herbeilassen und ihr Scherstein dazu beitragen, indem sie Geld zu einem mäßigen Zinsfuß zur Verfügung stellen. Hoffentlich wird dieser Ruf auch Widerhall finden, so daß endlich einmal der Anfang gemacht wird, bessere Wohnungsverhältnisse für die Arbeiter in Mannheim zu schaffen. Etwasige Anfragen hierüber wolle man gefl. an die Redaction dieses Blattes richten.

**Seiwerbe- und Industrieverein.** Die Einlieferung der Arbeiten zur diesjährigen Ausstellung von Lehrplänen hat am nächsten Mittwoch, den 14. d. M., Nachmittags von 2—4 Uhr zu geschehen. Wie alljährlich findet dieselbe im Kaufhaussturm statt. — Am nächsten Montag, den 12. März, Abends 9 Uhr hält Herr C. Menger hier im Vereinslokal (Kasino, R. 1, 1) einen Vortrag über seinen Besuch der Weltausstellung in Chicago.

**Darf ein Prinzipal seinen Lehrling züchtigen?** Von großem Interesse in dieser Hinsicht erweist sich der Ausgang eines vor einiger Zeit entschiedenen Prozesses. Ein Lehrling war von seinem Prinzipal wegen fortgesetzter nachlässiger Verhältnisse mit einem Rohrstock erheblich gezüchtigt worden, worauf der Vater des Knaben gegen den Lehrherrn Anklage wegen Körperverletzung auf Grund einiger blutunterlaufener Stellen erhob. Die Klage endet mit der Verurteilung des Beklagten zu Geldstrafe. Die Urtheilsbegründung lautete: Ueber einen Kaufmannslehrling steht dem Lehrherrn ein Recht körperlicher Züchtigung nicht zu!

**Eine Kennerin im Versteich von besseren Weinen** führt Herr Frh v. S. Weinliebhaber in Deidesheim ein; wie aus dem Inseratentheil unserer heutigen Nummer ersichtlich, läßt genannte Firma am Donnerstag, 29. März 1884, im Bagerischen Hof in Deidesheim 88,890 Flaschen Wein aus den besseren und besten Lagen von Deidesheim, Forst und Ruppertsberg versteigern. Da dies die erste Versteigerung von Weinen in Flaschen ist, machen wir unsere Leser speciell darauf aufmerksam.

**Recht unangenehme Erfahrungen** mußte heute Vormittag dahier ein Brautpaar machen, als es auf das Standesamt fuhr, um den Bund für's Leben zu schließen. Am Eingang in das Rathhaus hatte sich nämlich ein junges Weib aufgestellt, welches zwei Kinder auf dem Arme trug, die sie ihrem ungetreuen früheren Liebhaber und Vater ihrer Kinder, der jetzt mit einer Anderen in den Hafen der Ehe segelte, entgegenhielt. Der junge Bräutigam soll ein sehr verdächtig Gesicht gemacht und die kleine Gruppe rathlos angesehen haben, bis sich schließlich ein Schutzmann des jungen Brautpaares erbot und die verlassene frühere Geliebte des Bräutigams zurückschob. Der Vorfall erregte natürlich einen großen Menschenauflauf. Das Publikum nahm für das arme verlassene Mädchen und ihre beiden Kinder Partei und empfing den jungen Ehemann, als er mit seiner eben angetrauten Frau das Standesamt verließ, mit gerade nicht sehr schmeichelhaften Rufen, die dem Ungetreuen wohl noch lange in den Ohren nachklingen werden.

**Verhaftet.** In Schriesheim wurde in Sachen des Bankrotts des H. Walter II in Ladenburg in der Wohnung des Wälders Jacob Seig in Schriesheim eine Hausdurchsuchung vorgenommen, wobei man verschiedene dem H. Walter II gehörige Gegenstände fand. Seig wurde infolge dessen verhaftet und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis verbracht.

**Aus dem Großherzogthum.**  
**Deidesheim, 10. März.** Hier wurde unterhalb der alten Brücke ein 4 1/2-jähriger Knabe aus dem Neckar gezogen und konnte lebend seinen Eltern wieder zugeführt werden. Dagegen wird ein 3 1/2-jähriger Knabe vermißt. Man vermutet, daß derselbe mit dem erstwähnten nach Schluß der Kleinkinderschule, Ratt nach Hause zu gehen, sich an den Neckar begeben habe, in dem beide Knaben gefaßt seien.

**Mühlheim, 10. März.** Der Wagen des Herrn Sandtagsabgeordneten Wechsler wurde in der Nähe hiesiger Stadt von zwei Strolchen angefallen, offenbar nicht in der besten Absicht. Kräftige Weitschritte von „oben herab“ hielten die Gauner insofern ab, ihr Vorhaben zur Ausführung zu bringen.

**Forstheim, 10. März.** In der Nacht vom 1. zum 2. Oktober v. J. wurde in Liebenzell der Gastwirth R. Faust erschlagen und furchtlich mit einem Beil zugerichtet. Der Verdacht, den Mord begangen zu haben, richtete sich bekanntlich sofort gegen die Ehefrau des Ermordeten. Die Frau stand nun dieserhalb vor dem Schwurgericht Ludwig, das sie nach dreitägiger Verhandlung freisprach. Es waren 31 Zeugen und 4 Sachverständige zu vernehmen.

**Pfälzisch-Besitzige Nachrichten.**  
**Speyer, 10. März.** Die gestern hier versammelten Wahlmänner der einzelnen pfälzischen Dekanate wählten als Vertreter der prot. Kirche in den Landrath Herrn Dekan Krüger Kirchheimbolanden und als Ersatzmann Herrn Dekan Rey Landau. Beide Herren bekleideten auch in der vorläufigen Session diesen Posten.  
**Landau, 10. März.** Am Hauptbahnhof verunglückte der verheiratete 38 Jahre alte Eisenbahnarbeiter Franz Hammer von Steinweiler. Er wurde von rangierendem Wagen erfasst, zu Boden geworfen und ihm der rechte Arm und das rechte Bein abgefahren. Der Unglückliche ist bald darauf gestorben.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**  
**Stipplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters** in Mannheim vom 11. bis 18. März. Sonntag, 11. März: (A) „Luzifer“, (B) „Luzifer“, (C) „Luzifer“, (D) „Luzifer“, (E) „Luzifer“, (F) „Luzifer“, (G) „Luzifer“, (H) „Luzifer“, (I) „Luzifer“, (J) „Luzifer“, (K) „Luzifer“, (L) „Luzifer“, (M) „Luzifer“, (N) „Luzifer“, (O) „Luzifer“, (P) „Luzifer“, (Q) „Luzifer“, (R) „Luzifer“, (S) „Luzifer“, (T) „Luzifer“, (U) „Luzifer“, (V) „Luzifer“, (W) „Luzifer“, (X) „Luzifer“, (Y) „Luzifer“, (Z) „Luzifer“.

2 Sätze aus dem Clavier-Quartett G-moll und das ganze Clavier-Quartett in G-moll von Gabriel Faure zur Aufführung gelangen. Diese beiden Werke des genialen französischen Komponisten, der — ein Schüler St. Saens' — in Paris als Pianist und Organist thätig ist, wurden dem Unterzeichneten von Hans von Bülow, dem das G-moll-Quartett gewidmet ist, als hochinteressante, geistvolle Compositionen f. H. zur Aufführung empfohlen. — Faure ist in Deutschland noch nicht bekannt, (vielen nicht einmal dem Namen nach) und der Unterzeichnete fühlt sich deshalb veranlaßt, das verehrliche musikalische Publikum auf oben genannte Werke aufmerksam zu machen. — Faure wandelt die Bahnen der jung-russischen Schule. Die klassische Sonatenform festhaltend, zwingt er vor Allem durch seine prägnanten, noblen und originellen Themen, sowie durch seine geniale Harmonisirung, die mit ihren fernigen imposanten Glanzschritten der alten griechischen Tonarten unser Ohr überrascht, den Hörer zur Bewunderung. Auf seine geist- und fantasievolle Modulation und seine eigenartige, blühende Melodik, sei besonders aufmerksam gemacht, und wenn künstlerisch streng motivierte Dissonanzen oftmals das animalische Ohr frapieren, ja sogar verletzen, so werden eben dieselben dissonanten Accorde auf das geistige Ohr des musikalisch gebildeten Hörers, vor Allem des Musikers, den großartigsten Eindruck machen. Die Art, wie Faure die Streichinstrumente verwendet, verdient besondere Beachtung. So z. B. läßt er die Violine sehr selbstständig auftreten und macht sie ab und zu sogar zur Solistin. Impulsante und überraschende Wirkungen erzielt der Komponist durch breit angelegte Unisonostellen der 3 Streichinstrumente, und die Klangeffekte sind oft von geradezu bestirrender Schönheit. Der Clavierpart ist ein glänzend virtuoses. Es dürfte sich empfehlen, diese interessanten Erzeugnisse auf dem Gebiete der Kammermusik allerorts zu Gehör zu bringen. Theodor Pfeiffer.

**Herr Kammerfänger Max Alwary,** welcher heute sein Gastspiel an unserer Bühne beginnt, gilt als einer der besten des bayerischen Wagnerfänger. Ueber eine Aufführung des „Tannhäuser“ im Frankfurter Opernhaus, wobei Herr Alwary die Titelrolle sang, berichtet die „R. Pr.“ u. A. folgendes: Alwary gilt als klassischer Interpret der Rolle, da er dieselbe schon während zweier Festsaison in Bayreuth gegeben hat. Und man mag nun an die Autorität von Bayreuth nach Wagner's Tode glauben oder nicht, jedenfalls muß man sich geteilen, daß die schauspielerische Auffassung Alwary's von der Rolle nicht nur von frapierender Eigenart ist, sondern daß sie sich in ihrer Anziehungskraft über die herkömmliche „Tannhäuserrolle“ erhebt. Alwary gibt seinen Helmen als Jüngling, barlos wie in O. Knille's bekanntem Gemälde „Tannhäuser und Venus“, und durch diese scheinbar nur sehr äußerliche Nuance verändert sich, wenn alle Konsequenzen derselben gezogen werden, das Bild der ganzen Rolle nicht unwesentlich. Auch die große Erzählung Tannhäuser's im dritten Akt erhält durch die entschieden jugendliche Repräsentation Alwary's ein ganz neues, starkes Relief. Alwary weiß die jugendliche Haltung mit großer Konsequenz und eben so reich als seiner Durchbildung in allen Phasen der Rolle zu wahren und steht damit als ein Tannhäuser ohne Konkurrenz da.

**C. Ruf, Hosphotograph, 12 Auszeichnungen f. künstl. Leistungen A 2, 7. Mannheim. Telephon 709.**

**Kleidermacherinnen gebt Acht!**  
Da mit Unterzeichneten viele Kleidermacherinnen erzählten, daß sie mit dem Zuschneiden erlernen angefangen sind, so theile ich in eurem eigenen Interesse folgendes mit. Wer von Ihnen die richtigen Kenntnisse im theoretischen und praktischen Zuschneiden erlangen will, wende sich an die **Mannheimer Zuschneidelehranstalt für Damenbekleidung, N 3 No. 15.**

Ich Unterzeichnete habe selbst einen Zuschneidekursus an obiger Anstalt durchgemacht und arbeite jetzt zur größten Zufriedenheit meiner Kundin. In genannter Anstalt unterrichtet ein sehr tüchtiger Fachmann, der neben allen Zuschneideformen auch das von der Groß-Badischen Regierung geprüfte und anerkannte Schenck'sche System aus dem Fundament kennt und unterrichtet, weiter eine langjährige praktische Erfahrung als Damenkleider-, Zuschneider, Kleidermachermeister und Zuschneidelehrer erworben und hierzu eine ausgezeichnete Fähigkeit im Unterrichten besitzt. Es ist mithin dabei die höchste Achtung des Richtertums vollständig ausgeschlossen. Kleidermacherinnen, besorget deshalb meinen Rath, geht an die richtige Schmeide und ihr werdet auch nicht angeden. 34982

**Frau Luise Brückel, Kleidermacherin, Q 3 No. 15, Seitenbau, 3. Stock.**  
Obige Kleidermacherin empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **Damen-Garderobe.** Auch Um- und Veränderungen werden angenommen.

**Hamburg-Australien**  
Direkte Deutsche Dampfschiffahrt nach Adelaide, Melbourne, Sydney  
(Antwerpen anlaufend)  
Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagerepreise.  
Hauptniederlage: Eintrachtstr. 1, S. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Katholische Gemeinde.**  
Resultenkirche, Sonntag, 11. März, 1/6 Uhr Oster. 8 Uhr Frühmesse, 9 Uhr zweiter Gottesdienst, 10 Uhr Predigt und Amt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Bruderschaft vom hl. Perzen Mariä, Abends 7 Uhr Fastenpredigt.  
Kathol. Bürgerhospital, 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr Andacht.  
Schulkirche, Sonntag, den 11. März, 9 Uhr Kinder-gottesdienst.

**Heilige Kath. Pfarrei, Sonntag, 11. März, (5. Fastensonntag).** 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse, 10 Uhr Amt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen der 2 letzten Jahre, 4 Uhr Fastenpredigt mit Andacht, Mittwoch 14. März Abends 7 Uhr Fastenpredigt mit Andacht.  
Weiheligenheit ist jeden Tag Morgens von 1/7 Uhr an. Am Samstag Nachm. von 3—7 Uhr, Sonn. von 1/2 8 Uhr an. In den Sonntagen, früh von 6 Uhr an.  
Laurentiuskirche, Sonntag, 11. März, (5. Fastensonntag.) 6 Uhr Beicht, 7 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Kinder-gottesdienst, 10 Uhr Predigt und Amt, 2 Uhr Christenlehre für die Knaben und Mädchen, 4 Uhr Fastenpredigt und Segensandacht, Mittwoch, 14. März, Abends 7 Uhr Jünglings-Congregation, Freitag, 16. März, Abends 7 Uhr Fasten-betrachtung mit Gebetsandacht.

**Civilstandsregister der Stadt Mannheim.**

- Verlobte.**  
1. Nikol. Stuy, Kaufm. u. Auguste Huber.  
2. Josef Karl, Bahndiener u. Frieda, Hebermann.  
3. Wih. Schumacher, Badmstr. u. Wih. Hoffmann geb. Stolgenthaler.  
4. Adam Arnold, Schlosser u. Karol. Burger.  
5. Julius Kuhn, Tagl. u. Kath. Klaus.  
6. Karl Dautz, Kaufm. u. Mathilde Schuppe.  
7. Oskar Denninger, Gewerbelehrer u. Minna Schwarz.  
8. Heint. Wenzel, Bierb. u. Marie Anna Hofmann.  
9. Josef Hag, Dreher u. Barb. Vorlein.  
10. Karl Kränke, Schlosser u. Emilie Eichelbörfer.  
11. Franz Wänsch, Tücher u. Ber. Oberle geb. Schenk.  
12. Paul gen. Ernst Müller, Tagl. u. Marie Frieder. Kellen.  
13. Friedrich Arnold, Schreiner u. Rosine Rothweiler.  
14. Philipp Dittus, Kaufm. u. Marg. Müller.  
15. Heint. Friedrich, Kaufm. u. Kath. Martin.  
16. Joh. Val. Wecher, Wag.-Arb. u. Anna Kati geb. Schmelzinger.  
17. Anton Junf, Schreiner u. Margdal. Wohlgemuth.  
18. Rudr. Grundel, Fabrikarb. u. Marg. Antik.  
19. Adam Müller, Fabrikarb. u. Philippine Kahl.  
20. Joh. G. Febr. Mann, Küfer u. Rosine Hartwein.  
21. Alois Bich, Schlosser u. Kath. Seig.  
22. Albert Dietrich, Bierb. u. Karol. Paul. Schröner.  
23. Chr. Wih. Keller, Hakenausf. u. Ernest. Karol. Bauer.  
24. Ernst Otto Wih. Kuhn, Kaufm. u. Karol. Schneider.  
25. Julius Dönhans, Kaufm. u. Regina Abraham.  
**Getraute.**  
1. Robert Kaserowky, Zeichner u. Helene Joss.  
2. Julius Brunner, Controleur u. Maria Joh. geb. Gollmeyer.  
3. Peter Steinmann, Sattler u. Elise Hermann gen. Köpfer.  
4. Joh. Schmidt, Tapezier u. Anna Bäcker.  
5. Peter Stenger, Zimmerm. u. Maria Dollinger.  
6. Herm. Hen. Tagl. u. Minna Kachel.  
7. Stefan Sälzer, Tagl. u. Barb. Konstanzer geb. Kaiser.  
8. Joh. gen. Wg. Oel, Tagl. u. Rosa Drecht.  
9. Max Bachmann, Ofendr. u. Rosal. Gommenginger.  
10. Friedr. Schwind, Fabrikarb. u. Wih. Kieninger.  
11. Friedr. Altes, Tischler u. Kath. Schmitt.  
12. Joh. Wet. Rippenhan, Landm. u. Eva Geisinger.  
13. Lorenz Duder, Bierb. u. Karol. Schneider.  
14. Joh. Kreder, Schiffer u. Dorothea Renner.  
15. Herm. Darnbacher, Kaufm. u. Helene Strauß.  
16. Franz W. Ehrhard, Kaufm. u. Hildegard Demnitz.  
17. Max Eppstein, Kaufm. u. Rosaline Vogel.  
18. Adolf Kreiner, Kaufm. u. Josefine Diebold.  
19. Jakob Schmeider, Weinb. u. Frieda Giese.  
20. Frz. Pet. Müller, Ingenieur u. Josefine Bähringer.  
21. Julius Diehl, Metzger u. Elifab. Bähringer.  
**Bestorene.**  
1. d. Glaser Thomas Wänsch e. Z. Martha.  
2. d. Tapezier Hugo Drauer e. Z. Anna Elise.  
3. d. Maurer Gg. Adam Kahl e. S. Georg Wilhelm.  
4. d. Tapezier Joh. Volter e. Z. Helene Joha.  
5. d. Sigurrensfabr. Markus Kuhn e. S. Friedr. Herm.  
6. d. Fabrikarb. Aug. Bauer e. S. Ernst Adam.  
7. d. Schneider Wih. Schenk e. S. Johann.  
8. d. Sattler Joh. Sühler e. S. Karl.  
9. d. Tagl. Jakob Wibel e. S. Friedrich.  
10. d. Wagnarmstr. Joh. Hermsch e. Z. Elise.  
11. d. Wagnarmstr. Joh. Adam Dähle e. S. Karl Josef.  
**März.**  
1. d. Postkammer Nikol. Kahl e. Z. Anna.  
2. d. Schneider Günther Keding e. S. Heinrich Karl.  
3. d. Kaufm. Martin Stiel e. Z. Alice.  
4. d. Bureaugeh. Karl Albert Ernst e. S. Wg. Febr. Herm.  
5. d. Kausm. Friedr. Kuhn e. S. Otto Friedr.  
6. d. Exped.-Hilf. Friedrich Wund e. S. Ernst.  
7. d. Schneidermstr. Adam Kahl e. Z. Anna Maria Katharina.  
8. d. Zimmerm. Hubo. Kien e. Z. Marie Rogd. Kahl.  
9. d. Schneider Joh. Meier e. Z. Marie Pauline.  
10. d. Schneider Joh. Widlaus e. Z. Kath.  
11. d. Kaufm. Maxim. Wänsch e. S. Helig.  
12. d. Wagnarmstr. Joh. Schallerberger e. Z. Kath. Barb.  
13. d. Schriftf. Johs. Schneider e. Z. Emilie Anna.  
14. d. Docomotivf. Heint. Laurentz e. Z. Luise Sofie.  
15. d. Schneider Aug. Weiser e. Z. Lydia Joha. Gugenia.  
16. d. Fabrikarb. Ant. Hüfari e. S. Josef.  
17. d. Ofendr. Karl Geiger e. Z. Wadette Elisabeth.  
18. d. Tagl. Lambert Oberle e. S. Friedrich.  
19. d. Schaffner Jul. Kreh e. S. Otto Friedr.  
20. d. Maurer Joh. Heint. Benz e. S. Heinrich.  
21. d. Kaufmstr. Joh. Dauenhauer e. S. Wih. Ludwig.  
22. d. Rangier. Josef Dähle e. Z. Frieda Helena.  
23. d. Schreiner Karl Licht e. Z. Marie Frieder.  
24. d. Schuhm. Wih. Richter e. Z. Bertha.  
25. d. Tagl. Wih. Bauer e. Z. Marie.  
26. d. Heizer Jakob Herbel e. Z. Anna Barb.  
27. d. Tagl. Wih. Böhlinger e. Z. Pauline Christina.  
28. d. Glaser Karl Winkler e. S. Joh. Karl.  
29. d. Tagl. Rob. Horn e. Z. Helwig.  
30. d. Maler u. Lössler Karl Gumbler e. S. Wih. Kahl.  
31. d. Kaufmann Friedr. Seig e. Z. Luise Hermine.  
32. d. Weidmann Joh. Diel e. S. Joh. Friedr.  
33. d. Oberkassir. Karl Hülsmann e. Z. Luise Marg.  
34. d. Heizer Joh. Krämer e. S. Joh. Jul. Oskar.  
35. d. Köcher Adam Wand e. S. Ludwig.  
36. d. Schreiner Herm. Hemberger e. S. Hermann.  
37. d. Telegr.-Ann. Friedr. Stolz e. Z. Frieda.  
**Bestorene.**  
1. d. Gypser Karl Dubo. Constantini e. Z. Ottilie.  
2. d. Schuhm. Andr. Höfler e. Z. Gertrud.  
3. d. Kaufm. Adolf Schneider e. S. Albert Wihl.  
4. d. Wirth Leonh. Rieger e. Z. Marie.  
5. d. Ofendr. Joh. Dudenburger e. Z. Anna Christina.  
6. d. Schlosser Karl Haas e. S. Heint. Friedr.  
7. d. Bademstr. Wih. Dollenbach e. S. Kath. Wih.  
8. d. Ofendr. Ignaz Hüger e. S. Wih. Wih.  
9. d. Wirt-Hilf. Ludw. Stähler e. S. Wih. Joh.  
10. d. Polierergant Joh. G. Wral e. S. Joh. Arthur.  
**März.**  
1. d. verw. Weinatm. Daniel Scheid, 71 J. a.  
2. die ledige Marie Josefa Bender, ohne Beruf, 29 J. 11 M. a.  
3. Rosalie geb. Imhof, Weib. d. Docomotivf. Karl Müller, 46 J. 11 M. a.  
4. Karl Josef, S. d. Tagl. Josef Adam, 8 J. 11 M. a.  
5. Ernst, S. d. Schuhm. Aug. Breiter, 1 J. 4 M. a.  
6. Emil Wih. Febr., S. d. Colport. Karl Frdr. Lautenschläger, 7 M. 3 T. a.  
7. Karol. Jakob, T. d. f. Cigarrenm. Gg. Febr. Krich, 1 J. 9 M. a.  
8. Clara Frieda, T. d. Fabrikarb. Joh. Weyer, 4 M. 11 T. a.  
9. Frieda Noia, T. d. Glaser's Adolf Wiedner, 2 J. 5 M. a.  
10. der ledige Tagl. Gottlieb Wiedner, 34 J. 3 M. a.  
11. der verch. Handelsmann Cyprian Jony, 59 J. 3 M. a.  
12. der verch. Glasermeister Heint. Schurer, 27 J. 10 M. a.  
13. Clara, T. d. Hakenausf. Karl Fels, 6 M. 1 T. a.  
14. der verch. Reutner Jakob Klopfer, 74 J. 2 M. a.  
15. Marie geb. Def. Eder, d. penf. Docomotivf. Adam Thoma, 58 J. 5 M. a.  
16. Wihl, S. d. Tagl. Joh. Karl Reutner, 1 J. 5 M. a.  
17. Joh. Kath., T. d. Bureaugeh. Ernst Wihl, 1 J. 13 T. a.  
18. Josef, S. d. Fabrikarb. Anton Burkart, 2 T. a.  
19. Elisabeth, S. d. Schneiders Philipp Schenk, 1 J. 10 M. a.  
20. d. verch. Fabrikarb. Wih. Schneider, 38 J. 5 M. a.  
21. d. verch. Weidmann Joh. Febr. Hoffmann, 74 J. 7 M. a.  
22. d. verch. Stadtärzner Josef Erman Bodenbier, 59 J. 3 M. a.

**Grab-Denkmal**  
reichhaltiges Lager.  
**Bruno Wolff,**  
Bildhauer.  
67, 23. Mannheim 67, 23.







**Gewerbe- & Industrie-Verein**

**Mannheim.**  
Unsere diesjährige  
**General-Versammlung**  
findet am  
**Dienstag, den 20. März 1. J.,**  
Abends 9 Uhr  
in unserem Vereinslokal (Kasino  
R 1, 1) mit folgender  
**Tages-Ordnung**  
statt:

1. Bericht des Vorstandes über die Thätigkeit des Vereins im Jahre 1893.
2. Rechnungsablage.
3. Genehmigung des Voranschlags für das Jahr 1894.
4. Neuwahl für 3 statutengemäß ausstehende Vorstandsmitglieder.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder hierzu freundlichst ein.  
Mannheim, den 1. März 1894.  
Der Vorstand.

**Gewerbe- & Industrie-Verein**

**Mannheim.**  
Montag, den 12. März d. J.,  
Abends 9 Uhr  
im Vereinslokal (Kasino, R 1, 1)  
**Vortrag**  
des Herrn G. Wenger hier über  
**„Die Weltausstellung in Chicago“.**  
Wir laden unsere verehrl. Mitglieder hierzu ein.  
Mannheim, den 2. März 1894.  
Der Vorstand.

**2er Club.**  
Sonntag Abend von 5 Uhr ab  
**Vesper**  
im Lokal.  
Der Vorstand.

**Erster Mannheimer Veteranen-, Sterbekasse- u. Sparverein.**  
Unsere  
**General-Versammlung**  
findet Samstag, den 10. d. Mts.,  
Abends 8 Uhr im großen Wäberhof (Sömenhalle) statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder herzlichst einladen.  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten  
Der Vorstand.

**Tagesordnung:**  
1. Rechnungsablage pro 1893.  
2. Bericht über die Vereinslage.  
3. Vorstandswahl u. Wahl der Rechnungsrevisoren.  
4. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

**Biederhalle.**  
Heute Samstag, den 9. März,  
Abends 7/9 Uhr  
**Gemeinliche Zusammenkunft**  
mit  
**L. & B.**  
**Arb.-Fortb.-Verein**  
R 3, 14.  
Sonntag, den 11. März 1894,  
Abends 8 Uhr  
im Lokal  
**Theateraufführung**  
3 Bäter auf einmal.  
zu zahlreichem Besuch laden ein  
Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein**

**Mannheim.**  
Dienstag, 13. März 1894,  
Abends 8 1/2 Uhr  
im Theatersaale:  
**Vortrag**  
des Herrn Dr. S. Pöhlmeier  
aus Berlin  
**„Die sozialen Pflichten der Gesellschaften gegen einander“.**  
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzulegen.  
Die Eintrittskarten werden punkt 8 1/2 Uhr gelassen.  
Ohne Karte hat Niemand Zutritt.  
Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.  
Der Vorstand.

**Alle Briefmarken** (ausl. Post) 2700

**Fleisch-Extract** MAGGI zu 12 und zu 8 Pfennig

empfehle meiner verehrl. Kundenschaft als sehr wohl schmeckend und billig.  
J. H. Kern, Colonialw. u. Delikat.

Montag, den 12. März 1894, Abends 7 Uhr  
im Casino-Saal  
**IV. Kammermusik-Aufführung**  
der Herren Schuster, Stoffel, Gaulé und Kündinger.

**PROGRAMM:**  
Quartetten von Haydn, C-dur Op. 88 No. 3. Eugen d'Albert, Es-dur Op. 11 (neu). Cherubini D-moll.  
Billette à 2 M. 50 Pfg. sind in den hiesigen Musikalienhandlungen und Abends an der Kasse zu haben. 34810

**Medizinalkasse**  
der katholischen Vereine Mannheims.  
(G 4, 17.)  
In seiner heutigen Sitzung hat der Vorstand im Anbetracht des günstigen Ergebnisses im abgelaufenen Geschäftsjahre beschlossen, daß die im Monat März Eintretenden  
**kein Eintrittsgeld**  
zu entrichten haben.  
Mannheim, den 1. März 1894.  
Der Vorstand. 84347

**Kaufmännischer Verein**

**Mannheim.**  
Abteilung für Stellenvermittlung.)  
Eltern und Vormünder, welche geornen sind, ihre Söhne und Mündel kommende Otern in eine kaufmännische Lehre zu geben, wollen sich zur unentgeltlichen Beforgung einer Lehrstelle, unserer Vermittlung bedienen, da wir nur solche Firmen nachweisen, welche den Lehrlingen erfahrungsgemäß Gelegenheit zu einer tüchtigen Ausbildung als Kaufmann bieten.  
Der Vorstand. 30592

**Kaufmännischer Verein**

**Mannheim.**  
Das neue Schuljahr für Fortbildungspflichtige Schüler beginnt Montag, 2. April u. werden Anmeldungen bis Samstag, 31. März entgegengenommen. Die Teilnahme an unserem Unterricht befreit vom Besuche der Fortbildungsschule.  
Unterrichtsbestimmungen sind auf unserem Bureau zu haben.  
Der Vorstand. 34732

**Bankhaus J. Scholl,**  
Berlin-Niederzschönbau.  
Rothe Kreuz-Loose à 3 Mk., 1/2, 1 Mk.  
Lafert gestrichelt erlebte

**160,000**  
3 x 120 000, 60 000,  
45 000, 30 000, 13 000 M.  
usw. sind die Haupttreffer von  
**12 Serienloosen,**  
welche in den nächsten Ziehungen bestimmt gewonnen müssen. — Im Ganzen 43585 Loose mit 43585 Gewinnern im Gesamtbetrage von  
**ca. 7 Millionen Mark.**  
Jährlich 12 Ziehungen, jeden Monat 1 Ziehung. Nächste Ziehung 1. April.  
Jed. Mon. 1 scharfer Treffer. Jedes dieser 12 Loose muß innerhalb eines Jahres mit 1 Gewinn gezogen werden, also muß jeder Spieler 12 Mal im Jahre gewinnen.  
1/1000 Anteil an allen 12 Original-Loosen kostet pro Ziehung 4 Mk., 1/2, 8 Mk., 20 Pfg., Listen gratis. Best. Aufträge erbitte baldigt.  
Bankhaus J. Scholl  
Berlin-Niederzschönbau  
12 Beiträge sind im Jahre zu entrichten. 34737  
Ausl. per Nachnahme.

**Kapital-Gesuch.**  
18.000 Mk. prima zweite, oder 73.000 Mk. erste Hypothek auf großer, befruchtendes, neues Anwesen, dabei, von naturgemäß pünktlichem Zinszahler sucht.  
Näheres in der Expedition. 34733

**Schleuderhonig**  
garantirt reiner, zu haben bei  
H. Seel, Wm. Kaiserling 32,  
5. St., frühe M & S. 38749

**gestörte Nerven- und Sexual-System**  
Freiwillig unter. Convert für eine Nacht in Dresden.  
Eduard Rendt, Dresden, 23. 39

**Damen finden dielr. Aufn. b. Wondriou, Wwe., Debamme, Diebstaden, Deleuenerstr. 25. 38749**

**Bergmann & Mahland**  
Optiker u. Bräuer,  
Mechaniker,  
Blanken, E. 1, 15,  
gegenüb. Wäberhof.  
Dof. empfehlen:  
**Brillen und Zwickler** für jede Art von Kopfform.  
Schneiderei und gewisshafte Auswahl der Gläser.  
Reparaturen stets schnell.  
Reinhalten.

**Silber-Remontoir-Taschen-Uhren**  
mit feinstem Ankerwerk, 15 Rubid u. drei schweren, reich decorierten Silbergehäusen, Goldgehäusen, garantiert gut gehend, anerkannt beste Uhr, früher Mk. 30, jetzt nur **Mk. 16** sage Sechzehn Mark.  
Diese passende echte Silberfette Mk. 4. — Damen-Remont. Uhr mit 14 Karat Gold, feinstes Werk, Mk. 27. —  
Zu nicht konzentrenden Preise gebe das Geld retour. Zu beziehen gegen Nachnahme von  
**M. Winkler, München, Lindwurmstraße 23.**

**Heirath.**  
Das Bureau von R 4, 14 befindet sich von Sonntag ab in Q 7, 41. Vermittlungen werden stets rasch, sicher, reell und kostenfrei besorgt. Anträge werden stets angenommen. 34811

**Heirath.**  
Ein Geschäftsmann i. d. Nähe Frankfurt mit eigenem Haus und 1800 Mk. fähig, Einnahmen, evange., 31 Jahre alt, wünscht mit einem Dienstmädchen oder Mädchen vom Hause mit etwas Vermögen behufs Berechtigung in Verbindung zu treten. Offerte mit Angabe der Verhältnisse unter G. 7076 an Rudolf Woffe, Frankfurt a. M. erbeten. Vermittler und anonym verbeten. 34748

**Borzügl. Unterricht**  
engl u. fr. durch eine Dame auf Grund langjähriger Erfah. in Engl. und Frankr. wird nachgewiesen.  
A. Bender's Buchh., N 4, 12.

**Lehrerin,**  
sehr gut empfohlen, welche perfekt französisch und englisch spricht, erteilt Unterricht in allen Fächern.  
Näheres im Verlag. 38259

**3 Meter L. blau, Cheviot**  
braun od. schwarz, 2,25 doppel, 20 Nummern- oder Herbe-Fabrikat für 1 M. versendet franco gegen Nachnahme J. Surtens, Tuchfabrik, Espen bei Aachen. Anerkannt vorzüglichste Herzeugnisse. Muster franco zu Diensten. 30530

**Stahlspäne, prima**  
à Pfund 50 Wfg.  
**Parquet-Bodenwachs**  
weiß und gelb à 80 u. 100 Wfg.  
**Cerpinthinöl, Werg,**  
**Puhbaumwolle u. Bürsten**  
empfehlen 33967

**Wilb. Horn, Zeughandl. plau.**  
Damen Schneiderin, Pariserin, empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. 33829  
T 2, 2, 2. Stock rechts.

**Lohkäse**  
en gros und en detail.  
Säbelholz — feingewaschen.  
Tannenholz — Feuerlöcher.  
33847 S 2, 2.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung in die postgebühren in 25. Anzahl ertheiltene Schrift des Prof. Dr. Müller über das

**gestörte Nerven- und Sexual-System**  
Freiwillig unter. Convert für eine Nacht in Dresden.  
Eduard Rendt, Dresden, 23. 39

**Damen finden dielr. Aufn. b. Wondriou, Wwe., Debamme, Diebstaden, Deleuenerstr. 25. 38749**

**Red Star Line**  
Rothe Stern Linie  
Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Philadelphia**  
Auskunft erteilen:  
von der Becke & Marsily-Antwerpen, 9126  
Gundlach & Bärenklau-Mannheim,  
Conrad Herold-Mannheim,  
Michael Wirsching-Mannheim,  
Aug. Dressbach-Mannheim.  
Wegen Frachten:  
Süd. Act. Gesellschaft für Rheinschiffahrt und See-Transport in Mannheim. 31290

**Institut Burion et Mermod**  
für junge Leute  
Clendy bei Yverdon  
(Franz. Schweiz).  
Gründlicher Unterricht in den neueren Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w.  
Liebliche und gesunde Lage, freundliches Familienleben, Prospekte und Referenzen gratis. 31290

**Franking**  
massiv Gold  
zu Mk. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalts.  
Uhren, Gold u. Silberwaaren-Lager 4701

**J. Kraut,**  
T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

**A. Pfeuffer & Co.**  
Mannheim.  
**Kassenschränke**  
anerkannt bestes Fabrikat.  
Gewölbe nach eigenem System. Kassetten. 34947

Decken werden abgefliept.  
Frau P. Guthmann, Langstraße Nr. 4, neuer Stadtheil. 34740

Champagnerflaschen werden zu kaufen gesucht. 34473  
Näheres P 6, 4.

**Alles Zerbrochene.**  
Glas, Porzellan, Holz u. s. w.  
Fittel 22187

**Fluss-Stauer-Kitt,**  
Gläser zu 30 u. 50 Wfg. bei A. Rheinhardt Söhne, Reich & Reinhardt, Jacob Dauter, N 3, 15, Gebüder Wäberhof.

Es wird fortwährend zum  
**Waschen und Bügeln**  
(Glanzbügeln)  
angenommen und prompt und billig besorgt. 33863

**Q 5, 19 parterre.**  
Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billigster Berechnung.

**Salonparquetbodenwische**  
(Marle Sonnenblau) übertrifft an Glanz u. Haltbarkeit alle bisher angeworbenen Bodenwischen. Zu haben bei: Ph. Gund, D 2 u. Ant. Brilmacher, L 12, 32880

Ein Kind, (auch dickerer Geburt) in gute Pflege zu nehmen gesucht. Preis 25 Mk. monatlich. Offerten unter Nr. 23344 an die Exped. 34. St. erbeten.

Besseres Kinderloos Ehepaar sucht ein Kind dickerer Geburt gegen einmalige Vergütung an Anwartschaft annehmen. Offerten unter Nr. 34820 an die Expedition 34. St. abgeben.

empfehle meiner verehrl. Kundenschaft als sehr wohl schmeckend und billig.  
J. H. Kern, Colonialw. u. Delikat.

Montag, den 12. März 1894, Abends 7 Uhr  
im Casino-Saal  
**IV. Kammermusik-Aufführung**  
der Herren Schuster, Stoffel, Gaulé und Kündinger.

**PROGRAMM:**  
Quartetten von Haydn, C-dur Op. 88 No. 3. Eugen d'Albert, Es-dur Op. 11 (neu). Cherubini D-moll.  
Billette à 2 M. 50 Pfg. sind in den hiesigen Musikalienhandlungen und Abends an der Kasse zu haben. 34810

**Medizinalkasse**  
der katholischen Vereine Mannheims.  
(G 4, 17.)  
In seiner heutigen Sitzung hat der Vorstand im Anbetracht des günstigen Ergebnisses im abgelaufenen Geschäftsjahre beschlossen, daß die im Monat März Eintretenden  
**kein Eintrittsgeld**  
zu entrichten haben.  
Mannheim, den 1. März 1894.  
Der Vorstand. 84347

**Baden-Baden.** 34844  
**Hôtel und Pension Friedrichsbad.**  
Nächstgelegenes Haus beim „Grosch Friedrichsbad“ und des neuerbauten „Kaiserin Augustabade“, unweit des Conversationshauses; bestens empfohlen. Das ganze Jahr geöffnet.  
Hoch. Paris.

**Brauerei Hochschwender.**  
Sonntag, den 11. März  
**Wiedereröffnung**  
der neu hergerichteten Lokalitäten.  
Aufsich von  
**Salvator**  
(Prima Stoff).  
Ausverkauf von Pilsener.  
**Concert der Capelle Schwärzer.**  
**Empfehlung.**  
Zeige ergebenst an, daß ich im  
**Sedenheimer Schloßchen**  
den Betrieb der Restauration übernommen habe.  
Hochachtungsvoll  
Johann Nagel. 34976

**Kneipp'sche Kur.**  
Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 2-3 Uhr in T 2, 21.  
**Dr. med. Rudershausen,**  
Vereinsarzt des Kneipp-Vereins. 18779

**Weinheim a. d. Bergstr.**  
**Luftcurort, Wasserheil-Anstalt „PFÄLZER HOF“.**  
Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pension mit den Wasseranwendungen incl. Arzt von 5 Mk. an. Prospekt gratis und franco durch den Baditzer Heilar. Reiffel und der dirig. Arzt Dr. Karillon. 3385

**1734.**  
**Sehr alter Kornbranntwein,**  
reell gebraut aus Gerstendarmatz und Roggenkorn,  
**dem französischen Cognac an Güte gleichstehend,**  
von **E. H. Magerfleisch, Widmar a. d. Ofsee,**  
eingeführt seit über 150 Jahren.  
Originalfrug (gelbbraun-rot-Gelb) 1 Mark und per Liter (Fahware blanker Stiel) 1 Mark 80 Wfg. zu haben bei:  
Georg Diez, G 2, 8, am Markt. J. S. Kern, G 2, 11.  
Bern. Dauer, O 2, 9. Louis Schmitt, R 1, 1 und  
H. Kaufmann, L 12, 7. Friedr. Vaur, Ludwigshafen

**Special-Niederlage** sämtlicher Weine der **Universal-Bohde**  
Portwein, Sherry, Malaga u. Madria zu billigen Originalpreisen zu haben bei: **Louis Boebel, Mannheim, 2. Querkraße Nr. 3**

Die Weinhandlung **C. Th. Schlatter, O 3, 2** Teleph. Nr. 69 empfiehlt reichhaltiges Lager selbstgezeugener Weissweine à Gebinden von 45 Pfg. an per Liter, Rothweine von 50 Pfg an per Liter bis zu den feinsten Qualitäten — Weiße u. Flaschen in beliebigen Qualitäten von 50 Pfg. an per Fl. — Feine Pfalz, Rhein-, Mosel, Bordeaux-, Dessert- und Medicinalweine. — Schaumweine und Champagner à Fabrikpreisen. — Spezialität in Schöten Cognac, Liqueure, Spirituosen. Preislisten und Proben zu Diensten. 34948

Ich suche in mein  
**Colonialwaaren u. Delicatessen-Geschäft**  
einen braven, jungen Mann als  
**Lehrling.**  
Kost und Logis im Hause.  
**Jacob Uhl, Mannheim.**



**Total-Ausverkauf**  
wegen Geschäfts-Aufgabe.

**Den Restbestand**

meines Lagers verkaufe nun

**D 2, 1 Laden D 2, 1**

**Café Imperial.**

**Max Dinkelspiel senior,**

Aussteuer-Geschäft.

80187

Die Firma

**J. M. Ciolina, C 3, 9**

empfehle zu Beginn des Frühjahrs und bevorstehendem Oster-

Feste ihr Lager in:

Schwarzen Seidenstoffen und Sammeten, schwarzen u. grauen Damenkleiderstoffen in guten Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

Kußerdem neue Sachen in:

Tüll, Guipure, Spachtel- u. Spitzen-Vorhängen, Stores und Bettedecken, abgepaßten Teppichen, Portiören, Tisch-, Bett-, Kaffee- u. Pique-Decken, Kaffee- u. Thee-Gedecke in weiß und farbig etc. in großartiger Auswahl.

Bei Ausstattungen, Umzügen etc. Preisermäßigung nach Uebereinkunft.

Eine große Parthie

84064

**Kinder-Kleidchen,**

sowie

**Kinder- u. Damenschürzen**

habe ich unter Ankaufs-Preis dem

**Ausverkauf**

ausgesetzt und bitte um geneigten Besuch.

**J. Gantner**

**F 2, 1. Mannheim. F 2, 1.**

**Weisse Vorhänge**

(Gelegenheitskauf).

Ein Posten

**englische Tüll-Vorhänge**

in allen Breiten spottbillig.

34191

**Ferdinand Weiss, Strohmart, O 4, 7.**

**Gg. Bärenklau**

Schlosserei und Installationsgeschäft

**L 15, 8a. Bismarckstraße. L 15, 8a.**

empfehle

**Sparkochherde neuester Construction**

mit Wasserheizung (ohne Wasserschiff) aus der renomirten

**Ersten Darmstädter Herdfabrik**

**Gebr. Roeder**

durch welche, vermöge ihrer Construction, heißes Wasser in jeden beliebigen Raum des Hauses geleitet werden kann, wodurch z. B. ein Bade-Boden vollständig wasserdicht.

Einem derartig neuen Herd nebst Wasseranlage lieferte ich in das Hotel Neokarthol hier, und ist der Besitzer, Herr Freteder, sehr gerne bereit, jeden Interessenten diese Anlage besichtigen zu lassen, und die vorzüglichsten, weitgehendsten Leistungen derselben in jeder Beziehung zu bezeugen. Ich habe zur Befestigung dieser neuen Einrichtung höchlichst ein und bin stets gerne bereit mit näheren Aufklärungen, Kostenanschlägen etc. zu dienen. Auch kann diese Heizanlage an jedem schon vorhandenen Herde angebracht werden.

Hochachtung

**Gg. Bärenklau, L 15, 8a.**

**Confirmanden - Hüte!**

Größtes Lager nur solider Qualitäten

von 2 Mark an.

**P 1, 2 Rich. Dippel P 1, 2**

**Joh. Fried. Hartmann**

**K 4, 15**

**K 4, 15**

empfehle sich zur Herstellung von

**Asphalt- und Cement-Böden etc.**

bei prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

89882

**K. Tenber & Co., Möbelfabrik,**

**F 7, 16 1/2**

**F 7, 16 1/2**

empfehlen sich zur Anfertigung completer Zimmereinrichtungen, sowie einzelner Möbelstücke.

22047

**Weltausstellung**

**Antwerpen 1894.**

Deutsches Central-Comité in Berlin.

**Schlusstermin der Anmeldung**

**15. März a. c.**

Im Namen des geschäftsführenden Ausschusses: 84460

Der geschäftsführende Delegirte

**C. Romen,**

Charlottenburg-Berlin, Lützow 11.

**L. Steinthal,**

**Wäsche-Fabrik.** 84371

Herrenhemden in glatt W. 5.—, 5.50 u. 6.—

mit Falten " 5.50, 6.— " 6.50

mit gestickten Einfäßen " 6.—, 7.— " 12.—

Kragen, Manschetten, Cravatten, Chemisellen.

Anfertigung nach Maass zu billigen Preisen.

**L. Steinthal, Feinen- u. Wäschefabrik,**

**D 3, 7, Planten**

**Confirmanden-Hemden**

von W. 2.25, 2.50 an.

34872

Confirmanden-Manschetten, Kragen, Cravatten,

Taschentücher zu sehr billigen Preisen.

**L. Steinthal, Betten-Fabrik,**

**D 3, 7, Planten**

empfehle 34378

**Complete Betten**

mit Holz- und Eisen-Bettstellen,

Strohfüße, Seegras-, Koffhaar- und Cabod-

Matratzen, Bettfedern und Dauen

zu sehr billigen Preisen.



**Q 1, 16.**

**Kinderwagen-Bazar.**

Billigste Bezugsquelle.

**200—300 Wagen auf Lager.**

Reparaturen sofort in unserer

Koffersfabrik.

34986

**Kühne & Aulbach.**

**Zur gefl. Beachtung.**

Da nun sämtliche Romane

"Ein Ehrenwort", "Bruderhand",

"Schuld und Sühne"

nunmehr eingebunden sind, ersuchen wir unsere

verehel. Abonnenten, dieselben baldgest. in unserer

Expedition in Empfang zu nehmen.

Hochachtungsvoll

**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.**

Expedition des General-Anzeigers.

**Borzüglichste**  
**Fußboden - Glanz - Lacke**

von ungetöblicher Härte, sofort trocknend,  
empfiehlt in beliebigen Farben 34471

per Pfund 65 Pfg.

**C. Permaneder**

**U 3, 23 Lackfabrik U 3, 23.**

Niederlagen bei:

J. H. Korn, C 2, 10 1/2.

Gebr. Zipperer, O 6, 3/4

M. Heidenreich, H 2, 1.

u. T 5, 14.

Carl Müller, R 3, 10.

**Geschäfts-Übernahme.**

Das von mir seit 25 Jahren am hiesigen Plage innegehabte Photogr. Atelier ist mit heutigem Tage durch Kauf an Herrn Hofphotographen Hubert Lill übergegangen. Für das mir in so hohem Grade bewiesene Vertrauen sage ich hiermit aufrichtigen Dank und bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger, welchen ich als äußerst tüchtigen und strebsamen Kollegen kennen lernte, übertragen zu wollen. 34554

Hochachtungsvoll

**Emil Bühler.**

Mannheim, 1. März 1894.

Nach stattgehabter Auflösung der Firma Weinig & Lill beehre ich mich, einem hochgeehrten Publikum, Gönnern und Freunden, mein neues Unternehmen, welches ich unter der Firma:

**Emil Bühler's Nachfolger**

**H. Lill, Hofphotograph**

weiter führen werde, hiermit bestens zu empfehlen. Ich werde bestrebt sein, dasselbe nach den soliden Grundsätzen meines Herrn Vorgängers zu leiten und neben geschmackvoller Ausstattung auf die Haltbarkeit meiner Arbeiten mein Hauptaugenmerk zu richten. Gestützt auf meine langjährige Thätigkeit am hiesigen Plage hoffe ich, in meinem neu übernommenen, trefflich eingerichteten Atelier durch gediegene Leistungen mir die volle Anerkennung der titl. Herrschaften zu erwerben.

Mit vorzogl. Hochachtung

**H. Lill**

**B 5, 14 Hof-Photograph am Stadtpark.**



**G. Neidlinger**

Hoflieferant

1107

**D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.**

**250 verschiedene Sorten**

**Original-Singer**

**Nähmaschinen**

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

**Avis für Damen!**

Am 12. März d. J., eröffne auf vielfachen Wunsch

wieder einen

**Schulrursus der Zuschneidkunst.**

Derselbe behandelt das Zuschneiden von Damen- und Kinderkleidern, Jaguetts, Regenmänteln, Capes, spanischen Jacken u. s. w. Neue, leicht erlernbare Methode, daher sicherer Erfolg garantiert. Dauer des Kursus 14 Tage.

Honorar 18 Mark. Damen, die von dem Orientien

nicht befriedigt sind, zahlen kein Honorar.

Gefl. Anmeldungen erbitte in a 2, 22, 3 Kleepp.

34536

Hochachtung

**Frau Mathilde Schwebs,**

Schreierin der Zuschneidkunst.

Beste Referenzen stehen zu Diensten.

**Die neueste Erfindung**  
**für Schneider u. Schneiderinnen.**

Unentbehrlich in jedem Atelier ist

**Schütt's patentirte Futterpresse.**

Nur durch diese Erfindung kann die Herstellung einer dauernd elegant glattstehenden langen Taille bewirkt werden. 82890

Alleiniger Verkauf bei

**M. Schütt, Confection. N 2, 6.**

In den meisten Geschäften schon eingeführt.

Preis pro Stück Mark 3.—

Preis pro Stück Mark 3.—



A. STREIT,

Ausstauer- und Weisswaren-Versandt-Geschäft. Ettliger Baumwoll-Waaren, als: Madapolams, Chiffons- und Futterstoffe aller Art. — Niederlage der Leinenwebereien königl. Strafanst. Dies u. Eberbach. Preise billigst. Muster jederzeit gratis und franco.

Ettlingen (Baden).

Eingefangen ein kleines schwarzes Däubchen. 34884. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr P 5, 1, 2 Trepp.

Entlaufen.

Deutsche Jagdhündin, weiß mit braun getupfelt, braune Ohren und braunen Fied auf dem Rücken. Abzugeben gegen Belohnung N 6, 27. 34658

Ankauf

Papierabfälle werden zu hohen Preisen angekauft. 34650

Marx Maier, Fabrik Waldböfstraße, Telefon 735.

Getragene Kleider

Stiefel und Schuhe lauft 89249 A. Reoh, J 4, 3.

Getragene Kleider, Schuhe u Stiefel lauft 88991 W. Sidel, M 2, 3.

Gasmotor

zu kaufen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter N. 60106 an Haasenklein & Vogler N. G., Mannheim. 33906

Steinzeugrohren

10 cm. Durchmesser werden von einer Verwaltung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preis- sowie Fabrikangabe unter N. 3. 40 an Rudolf Mosse, Mannheim erbeten. 34927

Verkauf

Ein noch in gutem Zustande befindlicher 4-pferdiger Gasmotor

ist wegen Aufstellung eines größeren Motors zu verkaufen. 32603

Näheres in der Expedition d. Bl.

Geht über

488 Quadr.-Meter mit Wohnhaus, 7 Zimmer und Läden. Wasserleitung, prima Lage für Bäckerei-Geschäft, gute Beding. u. kleine Anzahl. zu verkaufen. Näheres U 5, 5, part. 34800

Geschäftsverkauf.

In einer süddeutschen Stadt in bester, verkehrreicher Lage ein Haus mit großen Geschäftsräumlichkeiten, worin längere Jahre eine hochprima Weinwirtschaft mit anstehendem Laden, mit Delikatessen-, Geflügel- und Wildpret-Handlung, wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswert zu verkaufen. 34692

Offerten unt. No. 34892 an die Expedition d. Bl.

Einige neuere Wohnhäuser

in gesunder Lage mit Gärten, auf dem Lande, ganz in der Nähe Mannheims (Wahlstation) billig zu verkaufen. Kauf. erbeten unter P. F. 34848 an die Exp. d. Bl.

Ein rentables Wohnhaus

mit Garten, in den Redargärten, billig zu verkaufen. 32741

Näh. in der Exped. d. Bl.

Freiungsgeld zu verf.

Offertenu. E. L. 34889 a. d. Exp.

Pianino.

brillant im Ton, sehr billig zu verf. C 1 Nr. 18. 32772

Ein sehr gutes Pianino (Blüthner) billig zu verf. Näh. H 7, 27, 3. St. 34007

1 gut erhaltenes Tafelkavier preiswürdig abzugeben. Näh. 34876 C 4, 6, part.

Eine Ladeneinrichtung für Manufacturen

geeignet, billig zu verkaufen. 30670

Näh. bei Jutt. P. 1, 12. Obendafelst eine Anzahl leerer Schachteln.

Geschäfts-Chaise

(Victoria) neu und Geschirr komplett abzugeben. Näheres im Verlag. 33288

1 feiner englischer Perrenjattel

mit Stangenzeug und Vorderzeug, alles fast neu, ist zu verkaufen. 34707

Näheres im Verlag.

4 junge Hündchen schön gezeichnet

billig zu verkaufen. Näh. im Verlag. 34206

Dreirad

hübscher Konstrukt., wenig geb., mit groß. auf Red. ruh. Rad, hübsch, pratt. Fahrzeug für Förderung von Waaren bis zu 1 1/2 Zentner, preisw. zu verkaufen. G. Kaufmann, H 10, 28, 3. Stod. 30505

1 Kinderfahrrad und 1 Kinderliegewagen billig zu verkaufen. Näheres N 7, 3, 4. St. 34826

Abbruch Thürer, Fenster etc. billig zu verkaufen. 34738

Näheres U 6, 14.

aus einem Nachlass billig zu verkaufen:

1 Tafelkavier, ein Kamin, Feuerkränzen, Spiegel, Waschkommode, Tisch, Nähmaschine, 1 hoher Schreibpult, Blumenkinder u. and. N. Sachen, C 7, 14, 3. Stod. 34831

Gebrachten Küchenschrank zu verkaufen.

34400 H 4, 9.

Ein Dreiradwagen, 1 u. 2spännig, mit Drehscheibe für Brauerei geeignet, zu verf. Näheres im Verlag. 38255

Eine gute haltbare, ungebrauchte Tannenholz-Bütte, oval, ca. 2025 Hektoliter fassend, preiswürdig zu verkaufen. 17193

Näheres bei G. Keller, Küfersmeister Ww., Weinheim.

Sauerkrautfabrik

mit guter Kundschaft speziell in Mannheim, wegzugshalber spottbillig zu verkaufen. 34822

Sauerkrautfabrik B i l d i s i. Nied.

1 verstellbarer Kinderstuhl f. g. erhalten, zu verkaufen. 34521 K 3, 1, 3. St.

4000 Stück eichene Nadeln (troden), 1 einpänniger Melger- oder Milchwagen, neu und gebrauchte Hobelbänke, 1 Karier-4rädiger Handwagen, einige Stiefelkassen und Schiedlarren zu verkaufen. 33706

Joseph Eberlein, H 3, 13.

Eine fast neue Ladeneinrichtung für Bäckereien und Spezerei geeignet und 2 Eis-schränke billig zu verkaufen. 34111 C 3, 9.

1 vollständ. Bett, 1 Ausziehtisch, 1 Kanapee und 1 Pröber, Wagen billig zu verf. Näh. O 6, 2, part. 1. 34529

2 Dezimalwaagen, ein Karier Handkarren zu verf. Näh. im Verlag. 33980

Eine Parthie kleine Köchereien zu außerordentlich billigen Preisen unter Garantie zu verkaufen. 32596 B. Baumüller, F 6, 3.

Junge Fogerterri engl. abzugeben. 34324 K 2, 9, 2. Stod.

Kanarienvogel, vorzügliche Sänger, empfehle unter Garantie 6-15 März. 31836

J. Schuch, 15. Querstraße 85.

Zu verkaufen

5 prachtvolle junge Ulmer Doggen. 34891 Mittelstraße 83.

Stellen finden

Wohlung wählbar ebenfalls ansehn. Forderung per Postkarte. Hollen-schw. Coarier, Seils-Notend. 1. 34071

Tüchtige Reisende

und Lagerverwalter gegen höchste Provisionen für Land- u. Wasserstoffe von leistungsfähigem Hause für sofort gesucht. Verkauf an Privat. Gef. Offerten unter O. 189 an Haasenklein & Vogler, N. G., Leipzig. 34215

Militärreiter, tüchtiger Commis für Reife, Comptoir und Lager per 1. April cr. ev. später gesucht. 34882

Offerten mit Angabe der bisherigen Carriere und der Gehaltsansprüche unter Nr. 34691 an die Expedition d. Blattes.

Tüchtiger Reisender der Farbenbranche

für Mannheim und Umgegend gesucht. 34817

Otto Lampricht, Schwelgerstr. 18a.

In ein sehr bedeutendes Agenturgeschäft der Delikatessen- und Salzbranche (überseits) wird ein verheirateter 34483

Correspondent

gegen hohes Salair sofort gesucht. Klination nicht ausgeschlossen. Strenge Discretion. Offerten an Herren Dr. Schund & Cie., Mannheim erbeten.

Gesucht

ein tüchtiger Vertreter, welcher bei den Comditoren u. Bäckern gut eingeführt ist, für courante Artikel. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 34877

4 junge Hündchen schön gezeichnet, billig zu verkaufen. Näh. im Verlag. 34206

Hausirer

auf Hausentwässerungen von einer großen Firma gesucht. Off. u. L. H. Nr. 34809 a. d. Exp. Ein tüchtiger Hausirer sofort gesucht. 34682 D 5, 4.

1 älteres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auf Offern gesucht. 34588

Näheres in der Expedition.

Zu klein. Familie ein Mädchen gesucht, das selbstständig kochen und etwas Hausarbeit verrichtet. Näheres im Verlag. 34432

Ein Mädchen oder junge Frau für alle häusliche Arbeiten in Monatsdienst gesucht. Lohn 15 M. per Monat. Näh. Exped. 34715

Gesucht ein sehr gewandtes, feines Zimmermädchen. Große Kenntnisse im Nähen und beste Zeugnisse erforderlich. 34799

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen auf Ziel gesucht. 34825 F 8, 20, parterre.

Auf Offern

ein braves, fleißiges Mädchen für den Haushalt bei gutem Lohn gesucht. 34902 L 13, 15, part.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Ziel gesucht. 34945 E 1, 6, Laden.

Tüchtiges Mädchen, selbstständig in Küche und Haus, zu Offern gesucht. F 5, 13 1/2. 34931

Tüchtige Köchin

gegen guten Lohn sucht Frau Reichsdirektor Freudenfeld 34926 Saarburg Württemberg.

Ein braves, fleißiges Hausmädchen auf Ziel gesucht. 34973 K 9, 13, 1. Stod.

Ein Mädchen für häusliche Arbeiten auf Ziel gef. 34969

Näh. bei Fr. Pfister, J 2, 8, 3. Stod.

Mädchen für häusl. Arbeit sofort oder auf Ziel gesucht. 34893 N 3, 13.

Laufmädchen

aus anständiger Familie per gleich gesucht. 34832

Carl Feib, C 3, 9.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, in der Haushaltung erfahren, in eine kleine Haushaltung auf Offern gef. 33908 K 2, 20, 2. St.

Verletzte Wirtschaftsköchin gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. P 6, 22. 34708

Einige Lehrmädchen zum Kleidermachen werden angenommen. O 6, 1, part. 34709

Ein Mädchen für alle Hausarbeit auf Ziel gesucht. 34708 L 14, 15, Bäckerei.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeit übernimmt, auf Ziel gesucht. Lohn 45-50 M. Sedentheimerstraße 28. 2. Stod. 34504

Braves fleißiges Hausmädchen auf Ziel gesucht. 34485 F 6, 4, 5.

Ein jung. Mädchen zu 1 einzelnen Frau auf Ziel gef. Näh. E. S. 1, part. 34664

1 ordentl. braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Ziel gesucht. 34667

U 1, 6, Kleiderladen.

Für Frühjahr & Sommer sind die Neuheiten

in

Damenkleiderstoffen

schwarzen Seidenstoffen

sowie in

Anzug-, Hosen- und Paletot-Stoffen

in großartiger Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche zu billigsten Preisen. 84566

J. Gross Nachfolger

am Markt. Inh. F. J. Stetter F 2, 6.

Ein junges Mädchen

(20 Jahre alt) sucht auf Offern eine Stelle als einfaches Zimmermädchen. 34672

Näh. zu erfragen C 8, 13, parterre, Seitenbau.

Ein junges Mädchen aus guter Familie mit schöner Handschrift, der französischen Sprache mächtig, welches bisher im elterlichen Geschäfte thätig war, sucht Stellung in einem besseren Galanterie- od. Corsetgeschäft. Offerten unt. Nr. 34676 an die Expedition d. Blattes.

Geprüfte Wärterin empfiehlt sich in Krankenpflege. 34480 C 2, 19, 3. Stod.

Ein fleißiges älteres Mädchen sucht Stellung bei H. Familie. Näh. N 3, 13 a. Stb. 34841

Waschen u. Putzen gef. 34994 Frau Lang, S 1, 11, part.

Kadnerin für Woll- u. Weißwaren sucht baldige Stelle. 34856 G 7, 4, 2. Stod.

Eine tüchtige Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. 34895 H 7, 6b, 3. Stod links.

Tücht. Kleidermacherinnen für sofort gesucht. Lehrling wird angenommen. D 2, 1. 34867

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen und auch etwas Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeugnissen. Sucht auf Ziel Stelle. 34990

Zu erfragen F 4, 18.

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 34908 N 4, 24, 2. Stod.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und häusl. Arbeiten übernimmt, sucht auf Offern Stelle. 34070

Näheres bei Frau Pfister, J 2, 8, 3. Stod.

Lehrtinge

Ein Baderlehrling sofort oder auf später gesucht. 33122 H 0, 2.

Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. Jean Votter, Tapezier, M 4, 1. 33429

Tapezierlehrling sofort oder auf Offern gesucht; eventl. Kost u. Logis im Hause. 31887 H 9, 8, Hintere part.

Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. 33718

D. Hirschel, Tapezier L 4, 15.

Buchbinderlehrling gesucht. 34974 Louis Doers, D 2, 12

Trodenlicher Junge in die Lehre gesucht. 34018

Karl Schmidt, Schreiner, G 7, 2e

Ein ordentlicher Junge mit schöner Handschrift auf ein technisch. Bureau zum baldigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Off. u. D. M. Nr. 34910 an die Exped. erbeten.

Lehrling gesucht.

In einem fleißigen Engros-Geschäft, welches Gelegenheit zu tüchtiger Heranbildung bietet, kann ein mit guten Schulzeugnissen versehener Jg. Mann aus guter Familie Aufnahme finden. 34890

Gef. Offerten besorgt die Exped. auf Chiffre C. 8. 34890.

Miethegelege

1 H. großes Zimmer 2 od. 3 St. wohnbar in der Dorschstr. von einer wahl. Witwe gesucht. Offerten unt. H. Nr. 34739 an die Expedition d. Blattes.

Eine Wohnung von etwa

4 Zimmer, Küche u. Zubehör, im oberen Stadtteil, per 1. Juni gesucht. Off. mit Preisangabe unt. Nr. 34817 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Für H. Schüler Mittags-tisch und Aufenthalt ab. Tag in einer gebild. mögl. Lehrers-familie, Offern in Nähe der Bürgerschule gesucht. 34768

Off. bitte Postlag. S. 8. 100

Waldhof.

Gesucht eine Wohnung (7-9 Zimmer) mit Souterrain od. Kl. Lagerraum. 34322

Offerten unt. Nr. 34820 an die Expedition d. Blattes.

Ruhige Familie sucht 3 Zimmer mit Zubehör per 1. April. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 34893 an die Expedition d. Blattes.

Ein gut gehendes Colonial-waaren-Vertriebsgeschäft mit Wohnung zu mieten gesucht. 32138

Gef. Offerten mit Preisangabe unter No. 32138 an die Expedition.

Wohnung gesucht.

1 kinderlose Familie sucht auf 1. Mai eventl. später eine Partier-Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Küche u. Zubeh., wozumöglich mit anstehendem kleinen Laden in frequenter Lage. Vträge unt. Nr. 34857 an die Expedition erbeten.

Möbl. Zimmer für solchen jungen Kaufmann (Christ) bei guter Familie per April oder später gesucht. Offerten unter A. L. Nr. 34772 an die Exped. d. Bl. 34773

H. ruh. Familie sucht Wohn. in gut. Lage, 4-5 Zimmer, zum Preis v. ca. 300. 34113

Off. a. d. Exped. d. Bl. u. Nr. 34113

Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter A. Z. 34941 an die Expedition d. Bl.

Magazine

G 7, 12 1/2 verschließb. Lager-raum zu v. 33108

G 7, 35 Sadgasse, helle Stätte im 2. Stod, auch für Magazine geeignet, zu vermieten. Näheres G 7, 3, 2. St. 34083

J 8, 25 Gewerbesplatz zu verm. 34871

L 8, 4 1 hübsch. Magazine in gut. Lage, mit 2 Comptoiren u. großen Kellerräumlichkeiten sofort zu vermieten. 33671

Näheres im Vorderhaus in der Wohnung zu erfragen.

U 6, 27 Werkstätte zu verm. 2. Am. 12. auch mit Lagerplatz zu vermieten. Näheres 2. Stod. 33688

Wohnen

C 4, 9 1 Partierzimmer als Comptoir geeignet zu vermieten. 34906

E 3, 11 1 Comptoir mit 2 Magazine sofort oder später zu verm. 33054

E 6, 8 1 Laden u. Wohn. (Situation) Flaschenbierc. geeignet, billig zu verm. 34701

G 2, 19/20 Laden mit Wohnung vor 1. Juli zu vermieten. Näheres 3. Stod. 34085

J 1, 12 Laden u. Wohn. sofort oder später beziehb. zu v. 33722

J 4, 3 Laden u. Wohnung für jedes Geschäft geeignet, zu verm. 33747



**M 2, 7** Laden, auch für Comptoir passen, per 1 April oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod. 82121

**N 2, 9** a Ladenm. Wohnung billig zu vermieten. Näheres L 13, 1. part.

**N 3, 17** Laden mit allem Zubehör zu verm. 82767

**O 5, 1** 2 Läden, anst. Magaz., a. f. Bureau geeignet, m. od. ohne Wohn. zu v. 84096

**P 6, 23** Heidelbergerstr., schöner Laden mit Sub. zu v. Näh. 2. Stod. 80451

**Spezerei- und Victualien-Laden** zu verm. 83905  
Näheres D 7, 20, 2. Stod.  
Ein schöner Laden o. Bureau mit od. ohne Wohn. zu verm. Zu erfragen G 7, 31a, part. links. 84109

Gekämmiger Eckladen mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verm. Näheres 84475 L 12, 9a, Laden.

Ein Spezereiladen in guter Lage mit compl. Einrichtung nebst Wohnung billig zu v. Näheres Rheinhäuserstraße 71, Laden. 84534

Laden mit Werkstatt und Wohnung für ein Spengler geeignet zu vermieten. 84568  
Näheres im Verlag.

Ein gut rentables Colonial- u. Delik. Gesch. in bester Lage Mannheims, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Off. unt. Nr. 84914 an d. Expedition ds. Blattes.

**E 6, 5** u. Wohnung zu verm. 84665

**E 8, 1** (Ede Rheinstr. und Intenring) Vellelage, 4 Zim. u. Zubeh., sowie 4. Stod. 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näh. P 7, 20b, 3. Stod. 83780

**E 8, 8** 2 Zim. u. Küche pr. 1. April z. v. 84093

**E 8, 12** 2. St., 3 Zim., Küche u. Kell. zu v. 84314

**F 2, 17** 4. St., 3 Z. Küche, Wasserl., abgeschl. bill. sof. bez. zu verm. 82934

**F 3, 1** 1 freundl. Wohn., 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 84979

**F 3, 17** 1 Zimmer und Küche, auf die Straße gehend, an ruhige Leute per April zu verm. Näheres S 3, 2, partiere. 84222

**F 5, 17/18** 2. St., 3 Zim., Kell., Magaz. z. v. 84944

**G 3, 11** 4. St., 3 Z. u. Küche bis Juni zu verm. Näheres 8. St. links. 83809

**G 3, 18** 8. Stod bis Mitte April zu v. 83889

**G 4, 19 & 20** Hälfte des 3. St. preiswürdig an ruh. Leute zu v. 84143

**G 7, 4** 2 Zimmer und Küche zu verm. 84587

**Zu vermieten.**  
In dem ganz neu hergerichteten Wohnh. **G 7, 10** in Mannh. heim der 1. Stod mit 3 hübsch ausgestatteten Zimmern, Küche, Maniarbe, 83823  
der 1. Stod im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche etc. werden zusammen oder getheilt in 2 Wohnungen abgegeben. Partieräume, zu Comptoir oder Wohnzwecken geeignet.  
Im 2. Stod Wohnung mit zwei Zimmern event. Maniarbe. Nähere Auskunft wird ertheilt im Bureau Kaiser Wilhelmstraße 16 zu Ludwigshafen a. Rh.

**G 7, 16** 1. 2. St. 7 schöne 2 große Zimmer, 2 Maniarben u. Zubeh. bis 1. April zu vermieten. 80427  
Näheres P 4, 4/5.

**G 8, 20** Gaupenwohn., 2 Z. u. Küche zu v. 83589

**H 1, 7** 3 Zim. u. Küche zu verm. Einzusehen von 2-4 Uhr. 84889

**H 5, 3** 2. St., Zim. u. Küche, sehr schön, an kleine Familie zu verm. 84558

**H 7, 5a** Echaus abgeschl. Wohn., 5 gr. Zim. u. v. Näh. im Laden. 84502

**H 7, 5c** 4 Part.-Zimmer und Zubeh. zu vermieten. 83861

**H 7, 17** eine Part.-Wohn., 3 Zim. und Küche sofort ab. später zu v. 84494

**H 7, 24** Maniarbenwohn. an ruhige Leute z. v. Näheres 2. Stod. 84520

**H 7, 26** 4 freundliche Gaupenzim., an ruhige Leute zu verm. 84301

**H 8, 4** part. 2 große Zim. Küche nebst Sub. zu verm. Näh. 2. Stod. 83980

**H 8, 39** nächst d. Ringstr. 8 St., 7 Zim. Küche u. Zubeh. z. v. Näh. 4 St. 84716

**J 1, 12** 1 Zimmer u. Küche zu verm. 83721

**J 1, 18** 8. Stod, ganz oder getheilt, z. v. 84300

**K 1, 20** 2. Stod, 2 Zim. u. Küche mit Glasdach, schlief an ruh. Leute zu verm. 4. Stod, 2 Zim. auf d. Straße, arb. an ruh. Leute zu v. 84377  
Näheres partiere rechts.

**K 2, 1** 2. St., 3 Zimmer, Küche mit Wasserleit., in 14 Tagen bestellbar, zu vermieten. 82280

**K 2, 13** jeht 17 Ringstraße, 1 sehr schön Gaupenzim., a. d. Str. geb. z. v. Näh. 2. Stod rechts. 83751

**K 3, 8** Wohnung im vierten Stod, 6 helle große Zimmer, Küche und Zubeh., vollständig neu hergerichtet, im Ganzen oder getheilt, sofort z. v. Näheres im 2. Stod. 84506

**K 3, 31** 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. 2. St. 84151

**K 4, 14** Ringstraße, 5 Zim., Küche, Magaz. u. Zubeh. zu verm. Näheres partiere. 84398

**K 9, 15** kleine Wohnung zu vermieten. 84819

**L 2, 3** Gaupen-Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 82405

**L 2, 4** 3 Gaupenzimmer u. Küche zu v. 84929

**L 4, 11** part., 5 Z. u. p. Apr. zu v. Näh. part. 84700

**L 4, 5** 2. St., mit freier Aussicht, 7 Zimm., Küche u. Zubeh. per 15. Mai zu verm. 83106

**L 8, 6** (Bismarckstraße), 8. Stod, 6 Zim. sofort zu vermieten. 84101

**Villaviertel.**  
**L 10, 7** a freundl. Wohn., 5 Zim., Badezimmer, Küche, Keller, Maniarben sofort oder später zu vermieten. 83557  
Näh. partiere oder R 3, 1

**L 12, 3** a 8. St., 6 Zim. u. Zubeh. bis 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näheres 2. Stod. 88047

**L 12, 5** 2. Stod, 7 Zim. mer mit Balkon und Zubeh., pr. 1. April event. früher zu v. Näh. part. 83786

**L 14, 15** Bismarckstr., eleg. 2. Stod, 6 Zim. mit allem Zubeh. pr. 1. April zu verm. 84702

**L 15, 16** Gaupenplatz, Eleg. Vellelage, 5 Zimmer, Zubeh. pr. April zu v. 83270

**M 2, 13** 3. St., 2-3 Zimmer, Küche und Zubeh. anfangs April zu verm. 80895

**M 3, 3** 2 Treppen, abgeschl. Wohnung v. 4 per. Zimmern und Zubeh. zu verm. Näheres 2. Stod. 84088

**M 4, 9** 2 Zimmer u. Küche an ruh. Leute z. v. Näheres 2. Stod. 84858

**M 7, 8** Marienstraße, mit Zubeh. u. großer Veranda auf 1. Mai zu verm. 83035  
Näheres Gebr. Hoffmann, Bangehädt, Kaiserling 26.

**N 2, 2** 1 sch. 2. Stod mit Balkon, 6 Zimmer u. Zubeh. bis April zu v. bei 83056  
F. Ein.

**N 3, 17** Maniarbe, Zim. u. Küche z. v. 84892

**O 5, 1** 2 Wohn., je 8 Zim. u. Küche zu v. 84099

**P 4, 7** 1 sch. Part.-Zim. m. sep. Eing. u. etw. Möbl. für Bureau geeignet. sof. od. später zu vermieten. 84759

**P 5, 11/12** 4. Stod, 6 Zimmer per 1. April, 3. Stod, 7 Zim. mit all. Zub. per 1. Mai zu verm. Näheres im 2. Stod. 81247

**P 6, 19** 8. St., im ruhigen Hause, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubeh. bis 15. März zu verm. 81111  
Näheres 2. Stod.

**P 7, 15** Part.-Wohn. logl. als Bureau sofort zu verm. 23845

**Q 1, 1** 3. St. Wohn., 6 Zim. u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. bei d. Hausmeister. 84080

**Q 5, 23** 2. St., 8 Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm. 84718

**Q 6, 5** u. Wohn. zu verm. Näh. 2. St. 82983

**Q 7, 14** abgeschl. Wohn. an ruh. Leute zu v. Näheres partiere. 84478

**Hekarring Q 7, 16,** 4. Stod, 1 elegante Wohnung mit 8 großen Zim. u. Bade-Einrichtung, Keller u. Maniarben sofort od. v. später zu vermieten. 84127  
Näheres P 1, 10, 3. Stod.

**Q 7, 17** Friedrichsring, 3. Stod, mit schönster Aussicht auf die Bergstraße und herrlichen Anlagen, 8-9 Zimmer, auf elegante Weise ausgestattet, Badezimmer, 2 Maniarben, nebst Zubeh. pr. 1. Mai ab. später zu vermieten. Näheres bei 84714  
Zacharias Oppenheimer, Q 7, 17a, partiere.

Im neuerbauten Hause **R 7, 10** Nähe d. Friedrichsring ist die Partier-Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 81967  
Näheres R 7, 5, 2. Stod.

**S 6, 2** Friedrichsring, 2. Stod mit Zubeh. zu vermieten. 80851

**S 6, 7** Ringstraße b. Wasserthurm, 4. St., 5 Zim. u. Zubeh. an kl. Familie zu vermieten. 84880  
Näheres 3. Stod.

**S 6, 8** 2. St., Friedrichsring, 5 Zimmer nebst Zubeh. zu v. 83945

**T 2, 6** 1 Tr. h., 1 Zim. u. Küche sof. z. v. 84326

**T 2, 6** Part.-Wohn. mit od. ohne Pension zu verm. 84182

**T 3, 15a** 2. Stod, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 82706

**T 6, 12** 1 Zim. u. Küche zu verm. 86725

**U 6, 22** 2. Stod, 4 Zim. u. Küche abgeschl., Seitenb., 2 Zim. u. Küche, abgeschl., sof. zu verm. Große Wergelstraße 43, 45, 47 verchl. Wohn., 8, 2 u. 1 Zim. u. Küche sof. z. v. 83782  
Näheres U 6, 19.

**T 5, 1** 1. St., 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. sofort zu verm. 84340

**T 5, 9** Echaus, 8 Zim. und Küche zu v. 82806

**T 5, 17** part., 3 Zim. u. Küche z. v. 83598

**U 1, 6** 2 Zimmer, Küche u. Keller sof. z. v. 84308

**U 1, 18** u. Part.-Wohn., für jedes Geschäft sich geeignet, zu vermieten. 83705

**U 5, 3** hübsch, 2. St., 4 Z. u. R. b. 1. Mai zu v. 84544

**U 5, 8** 2 Zimmer u. Küche bis 1. Mai zu verm. Zu erst. St. 84942

**U 5, 27** Abgeschl. 2. Stod, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. pr. 1. Mai zu vermieten. Näheres Laden. 83939

**U 6, 4** dritter Stod, hübsche Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh. auf 1. April oder später zu vermieten. 81011  
Näheres im 2. Stod.

**U 6, 21** 2 Zim. u. Küche zu verm. 84168  
Näheres 2. Stod.

**U 6, 27** 4. St., 3 große Zimmer, Küche etc. zu verm. 83 zu verm. Näh. 2. Stod. 83687

**U 6, 27** 2 Zim. und Küche sammt Zubeh. zu verm. Näh. 2. Stod. 83690

**Z 9, 35-38** Ringstr., 2. St., 3 Zimmer mit Wasserl. und Keller zu verm. 84118

**4-12 Mark**  
1, 2 u. 3 Zimmer mit Wasserl. und Keller zu verm. 83727  
Friedrichsring rechts.

**Louiseering**, 2. Stod, fecht 2 Zimmer z. v. 84182  
Näheres im Verlag. 84182

2. Stod, 2 febl. ineinander, Zimmer, a. d. Str. geh., sind möbl. od. unmöbl. per April abzugeben. 84315  
Näheres L 14, 5b, part.

**Kleine Wohnung** an ruhige Leute zu v. Näh. G 8, 29. 84509

**Kaiserring 18** 2. St., hoch eleg. Wohn. zu v. Näh. G 8, 29. 84501

**Ringstraße** eleg. Wohn., 8 Z. u. Zubeh. zu verm. Näheres G 8, 29. 84498

**Rheinstraße** eleg. 2. Stod, 8 Z. u. Zubeh. zu verm. Näheres G 8, 29. 84499

**Friedrichsring** Hochpart., vier Zim. mit Vorgarten; 2 u. 3. St. fünf Zimmer, 4. Stod vier Zim. u. Zubeh. zu v. Näh. G 8, 29. 84500

**Rheinhäuser Straße 55,** einige kleine Wohnungen mit 1 u. 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 84668

**Ri. Wallstadtstr. 5, 2. St.,** abgeschl. Wohn., 8 Zim. und Küche f. Zubeh. sof. zu v. Näheres partiere. 84724

Zu bester Lage der Oberstadt ist eine große Part.-Wohnung, zu Bureau oder Geschäftszwecken geeignet, zu vermieten. Näheres im Verlag. 84571

**E 8, 10a** 1 möbl. Zim. (Partiere) 82922  
billig zu vermieten.

**F 4, 13** ein auf möbl. Zim. sof. z. v. 84525

**G 2, 5** am Markt, per 1. April ist 1 hübsch möbl. Zimmer, mit oder ohne Kost preiswürdig zu v. 84318  
Zu erfragen F 1, 2, Geiger.

**G 2, 11** 2. St., 1 oder auch 2 feine möbl. Zim. zu vermieten. 81865

**G 5, 21/22** 3. St., 1 möbl. Zim. an 1 anst. Herrn od. Fräulein z. v. 84720

**G 6, 15** 1 sch. möbl. Zim. (a. d. Str. v. Näh. i. Laden. 84009

**G 7, 31** Neubau, pr. sof. 1 sch. möbl. Zim. a. d. Str. geb. z. v. Erst. im 4. St. rechts. 84128

**G 8, 22** möbl. P. Z. m. sep. Eing. zu v. 84144

**G 8, 24** 2 Tr. h., 1 sch. möbl. Zim. z. v. 84505

**H 3, 20** 3. St., r. g. möbl. Zim. z. v. 84509

**H 5, 1** 2. St., möbl. Zim. sof. zu verm. 84479

**H 5, 3** 1. St., 2 schöne gut möbl. Zimmer an bessere u. od. Damen bei einer kl. Familie sofort oder später zu vermieten. 84885

**H 5, 12,** 3. Stod, möbl. Zimmer zu vermieten. 82965

**H 7, 19** 2. St., anst. d. Zimmercollege gef. 84875

**H 8, 4** Louiseering, 2. Stod rechts, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 84827

**H 9, 1** 4. St., links, ein gut möbl. Zim. z. v. 83830

**H 10, 20** 4. St., 1 möbl. Zim. sof. zu v. 83910

**J 2, 2** 2. St., 1 gut möbl. Zimmer an 1 Herrn od. besseres Fräulein z. v. 83919

**J 3, 28** möbl. Part.-Zim. m. Klotz an 1 od. 2 Personen zu verm. 84176

**J 5, 3** 2. St. links, 1 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 84874

**K 1, 2** 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu verm. 84489

**K 1, 15** 3. St., 1 sch. möbl. Zim. mit Pension an Fräulein zu vermieten. 84498

**Ringstr. K 2, 13c jeht 71** 1 sehr fein möbl. Zim. im 2. St. mit Balkon sofort zu vermieten. Näheres 2. Stod rechts. 83750

**K 2, 23** möbl. Zimmer an Herrn oder solide Damen sofort zu vermieten. 84474

**K 2, 25** Gut möbl. Part.-Z. bil. z. v. 83950

**K 3, 20** part., 1 fein möbl. Zim. mit od. ohne Pension sofort zu v. 83808

**L 2, 3** 1 einfach möbl. Zim. zu verm. 83784

**L 2, 12** Schloßplatz, 2-3 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 84054

**L 7, 5a** Hochpart., 1 g. möbl. Zimmer zu v. 84677

**L 11, 29** 2. St., 3 möblirte Zim. in den Schloßgarten gehend zu verm. 82857

**L 13, 16** 3 Tr., möbl. Zim. z. v. 83911

**L 17, 7** Bahnhofplatz, vis-à-vis dem Hauptbahnhof, 2 schön möbl. Zimmer mit gut. Venl. z. verm. 83719

**L 18** Thoräderstr. 7, 8. St., 1 g. möbl. Zim. sof. zu v. 83911

**L 18** Thoräderstraße Nr. 3, 1 sch. möbl. Part.-Zim. bei ruh. Familie zu vermieten. Näheres Partiere. 83951

**M 2, 13** 2. St., 1 schön möbl. Zimmer z. v. 83887

**M 4, 1** einfach möbl. Zim. zu verm. 84958

**M 4, 2** gr. elegant möbl. Zim. mit Schlafz. Zimmer zu verm. 84725

**N 1, 2** 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 84215

**N 3, 17** 2. St., g. möbl. Zim. m. od. ohne Pension zu vermieten. 84530

**N 4, 15** 2. Stod, feine möbl. Zimmer per 1. März zu vermieten. 82448

**N 4, 21** einf. möbl. Zim. sof. zu verm. 83926

**N 6, 6** 1 möbl. Zimmer mit Pension z. v. 83922

**O 5, 6** Heidelbergerstraße, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 84884

**O 6, 2** 3. Stod, gut möbl. Zimmer z. v. 84548

**O 6, 3** partiere, 1 gut möbl. Zimmer per sofort oder später zu verm. 83579

**O 6, 5** Heidelberger-Straße, 2. Stod, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 84063

**P 4, 16** (Planen), 2 sch. möbl. Zimmer an 1 sol. Herrn sofort zu vermieten, sowie 1 einfach möbl. Mansardenzimmer. 84597

**Q 2, 13** Schlaf- u. Wohnz. an 1 Herrn zu verm. 84126

**Q 4, 4** 4. St., 1 möbl. Zimmer, auf die Straße, Preis 9 Mk. zu verm. 84913

**Q 4, 22** möbl. Zimmer zu v. 83592

**R 3, 5** 1 möbl. Zimmer an 2 1 od. 2 Herren z. v. Näheres Laden. 84717

**R 3, 15** 2 Tr., 1 feine möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 83564

**R 4, 2** Zim. u. Küche an 2 Leute zu v. 84318

**S 3, 1** 3. St., 1 f. möbl. Zimmer pr. sofort zu vermieten. 83581

**S 3, 7** 3. St., möbl. Zimmer preiswürdig z. v. 83911

**S 4, 20** 2. St., ein möbl. Zim. zu v. 84885

**S 6, 8** 3. St., 1 gut möbl. Zimmer z. v. 83821

**T 1, 10** 2 Tr., 1 febl. schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 83040

**T 1, 14** schön möbl. Zim. mit oder ohne Venl. z. v. Näh. im Laden. 84979

**T 2, 6** 1 Tr. h., 2 gut möbl. Zimmer sof. m. od. ohne Pension zu verm. 84325

**T 2, 13** 2 Tr., 1 febl. möbl. Zim. sof. b. z. v. 83718

**T 3, 15** 2. Stod, gut auf die Str. geh., sof. z. v. 83912

**T 4, 1** 1 Tr. hoch, 1 möbl. Zimmer zu v. 84673

**T 4, 14** 3. St. links, schön möbl. Zimmer, a. d. Str. sof. f. 12 Mk. zu verm. 83748

**T 5, 6** 3. St., g. möbl. Zim. per 1. April z. v. 83911

**U 1, 6** Breitestr., 1 sch. möbl. Zimmer, a. die Str. geh., mit oder ohne Pension sofort billig zu verm. 84671

**U 1, 17** 2. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 84181

**U 4, 16** 2. St. rechts, 1 sch. möbl. Z. z. v. 83927

**U 6, 8** Ringstr., 1. Stod, 1 fein möbl. Zimmer, event. auch 2 Z. zu verm. 83712

**Große Wallstadtstr. 18a,** 2. Stod, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 82761

**Schwenlungerstraße 52b,** 3. St., 2 febl. möbl. Zimmer zu vermieten. 83738

Ein gut möblirtes Zimmer per 1. April zu verm. 84888  
Zu erfragen F 8, 10.

**Kaiserring 32, 3. Tr., H. of.** möbl. Zim. bill. zu verm. 83068  
2 gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension an besseren Herrn zu verm. Näh. im Verl. 83814

**Ein möbl. Zimmer** zu vermieten. 84128  
Näheres B 7, 3, 3. Stod.

**Bahnhofplatz 3, 4 Treppen,** 1 einf. möbl. Zimmer zu verm. Näheres 1 Treppe. 84543

**6. Querstraße 21, 1** fein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eing. u. schöner Gartenanlage zu vermieten. 84680

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. H 1, 3, 4. St. 84842

**Kaiserring 30, 2 Trepp.,** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 84528

Freundliches möbl. Zimmer, event. mit Klooven, im 1. Stod, Mitten in der Stadt gelegen, zu verm. Näh. im Verlag. 84587

(Schlafstellen.)

**F 4, 13** 1 gute Schlafst. sof. zu beziehen. 84888

**F 5, 15** 4. St., g. Schlafstelle z. v. 84884

**Q 5, 22** eine Schlafstelle zu verm. 84690

**Kost und Logis**  
**C 2, 19** gute Pension findet ein Schüler oder Lehrling in guter Familie mit Familienanschluss. 84975

**H 2, 9** 3. St. können noch mehrere Herren an einem guten Mittags- u. Abendtisch teilnehmen. 84686

**M 1, 10** 2. St., gute Pension f. 1 g. Leute. 83513

**S 2, 13** im Laden können einige ord. Arbeiter gute Kost erb. pr. Woche 4.60. 83921

Bürgerlichen Mittag- und Abendtisch für einige Herren. Näheres im Verlag. 83885



# A. Ciolina Kaufhaus

beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten in seidenen und wollenen Kleiderstoffen vom einfachsten bis elegantesten Genre anzuzeigen.

Von heute bis Mittwoch, den 14. März  
**Grosse Special-Ausstellung  
Englischer Damen-Sonnenschirme.**

Exquisite Neuheiten.  
**C. W. WANNER**

Kaufhaus. 34812  
Repräsentant von CHARLES LAVY & Co.  
Fabrik der besten u. feinsten engl. Herren- u. Damen-Regenschirme. Damen-Sonnenschirme.

**Wegen Umzug**  
soll der kleine Restbestand meines Waarenlagers, bestehend in Damenkleiderstoffen, Tuchen und Buckskins, Gardinen, Sandbüchern etc., schnelligt ausverkauft werden. Ganz besonders mache ich eine Parthie Bodenteppiche, Tischdecken und Bettvorlagen aufmerksam. Es bietet sich für Jedermann, besonders für Wiederverkäufer, die selten günstige Gelegenheit, Waaren bester Qualität zu noch nie dagewesenen Preisen einzukaufen.  
**Markson'sches Parthienhaus**  
F 7, 19 Kein Laden F 7, 19, part.  
Mannheim, neben der Holzfabrik Sachs & Co.

**Nähmaschinen**  
aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke.  
Nadeln, Del und Ersatztheile. — Eigene Reparatur-Werkstätte.  
**Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11,**  
im Hause des Herrn Scharpinet. 30888

## Silber-Lotterie Karlsruhe,

veranstaltet vom Badischen Kunstgewerbeverein.  
Preis des Looses **1** Haupt-Ziehung: **1** Preis des Looses **1**  
Donnerstag den 15. März 1894,  
MARK. Gewinne **34000** Mark Werth. MARK.  
Erster Gewinn zu M. 5000, ein Gewinn zu M. 2000, ein Gewinn M. 1000 etc. Die Gewinne bestehen aus echtem Silber und Gold (Reichsstempel).  
Der Loosverkauf ist im Großherzogthum Baden, in den kgl. preuß. Provinzen, Hessen-Nassau und Rheinland, sowie im Großherzogthum Hessen genehmigt.  
NB. Loose sind in den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen, sowie bei dem Haupt-Collecteur Herrn Postleferant C. Bregenzer in Karlsruhe zu haben, an den sich Loos-Bekäufer wenden wollen.

**Herm. Klebusch**  
Hofphotograph  
04, 5 Strohmart 04, 5.  
Specialität: 34865  
**Kinderaufnahmen.**

## Erklärung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen und Verwechslungen erklären wir hiermit, daß unsere Firma mit der gegenwärtig in Liquidation befindlichen „Gasmotoren-Fabrik Mannheim“ in Mannheim durchaus nichts gemein hat.  
**Benz & Co.**  
Rheinische Gasmotoren-Fabrik  
in Mannheim.



## Ihr Kinder,

bittet Eure Mama, daß sie Euch mit Thierad's hygienischer Fettseife Nr. 690 (Preis pr. Stück nur 25 Pf.) wäscht. Thierad's hygienische Fettseife Nr. 690 ist wegen ihrer Milde als Kinderseife besonders empfehlenswerth und sollte jede Mutter mit dieser billigen aber sehr parfümirten Fettseife einen Versuch machen. Niederlagen von Thierad's hygienischer Fettseife Nr. 690 in allen besseren Droguen-, Seifen-, Parfümerien- und Colonialwaaren-Geschäften. 34982

## Grosser Hutverkauf

zu Fabrikpreisen.  
Unsere Geschäftslokalitäten befinden sich provisorisch  
**Marktstraße F 2, 4<sup>1</sup>, 4<sup>2</sup>,** vis-à-vis der Pfarrkirche  
und ist Jedermann Gelegenheit geboten, zu staunend billigen Preisen seinen Bedarf zu decken.  
Der Verkauf zu Fabrikpreisen dauert nur so lange, als wir in diesem Lokale sind.  
Confirmanden-Güte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Gebrüder Kunkel.**

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold & silb. Medaillen.  
**PALMITIN-SEIFE**  
Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife von Jedermann nach einmaligem Gebrauche, das Stück 25 Pf.  
Zu haben in den besseren Parfümerie- und Reiseart-Geschäften. 33955

## „Roddergrube“

**Braunkohlen-Brikets.**  
Bestes, billigstes und gesündestes Brennmaterial.  
Von keiner anderen Marke übertroffen.  
Roddergrube-Braunkohlenbrikets halten das Feuer ohne Wartung wenigstens 10 Stunden, erzeugen weder Schlacken, Rauch noch Staub, zerbröckeln nicht, sind absolut schwefelfrei und verbrennen daher geruchlos, ersparen theueres Anzündmaterial und hinterlassen schneeweisse Asche, welche zum Pugen und Scheuern noch vortheilhafteste Verwendung finden kann.  
Unübertrefflich für Kachelöfen, sowie alle Herd- u. Ofensysteme.  
Zu beziehen durch  
**„Roddergrube-Bureau“, Mannheim, B 5, 11,**  
sowie durch J. S. Kern, Colonialwaarenhandlung, C 2, 11.  
Haupt-Niederlage: Neckaroberrand.  
Preis frei Haus p. 100 Stück 85 Pfg.; bei 500 Stück 80 Pfg. p. 100.

## Posamenten

für 34991  
**Möbel u. Dekoration**  
Billigste Bezugsquelle  
Schnelle Bedienung  
Sanberste Ausführung.  
**H. Schlupp**  
Mannheim, 12 Nr. 2.

## Umzugs wegen großer Ausverkauf

von Stoffen für wollen, seidene und Baillleider, für Mäntel und Paletots, ferner Spitzen und Posamenterien.  
Auch sehr billige Preise.  
**Wertheimer-Dreyfus,**  
M 2, 8.

## Empfehlung.

Meine ärztlich empfohlene, un- übertraffene Maschine zum Reinigen von Bettfedern mit Dampf- und Leodien-Apparat ist in 2. 9 aufgestellt. Es laßt freundlich ein  
Jean Wafer Witwe. 3278

Man reiche dem Glücke die Hand!  
**Loose der 4. Freiburger Münsterbau-Geld-Lotterie.**  
Haupttreffer à 50,000 20,000 10,000 M.  
Loose per Stück M. 3.—, nach Auswärts M. 3.10,  
**Loose der Silber-Lotterie Karlsruhe**  
M. 1.—, nach Auswärts M. 1.10,  
(Die Gewinne sind Gegenstände von echtem Silber oder Gold, nur praktische Gegenstände)  
**Frankfurter Pferdemarkt-Loose**  
à M. 1.—, nach Auswärts M. 1.10  
**Marientburger Loose**  
à M. 3.— Geldgewinne M. 90,000, 30,000.  
Zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes.